



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 5 (1935)

142 (26.3.1935) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-267879

, 25. Mary 1005

räder

ist absolut uch nicht mehr



Läufer 1m 67 cm breit RM. 0.90 90 cm breit RM, 1.20

Bolinger ckenheimer Str. 45

de erwiesen bliebenen we.

Briel on Bric.



nub Schriftlstitung: Rannheim, R 3. 14/16. Beturut: 214/86. 514/71, 533/61/62. Das afrendbanners ericheint Izmal wöchentt, und foster monatt, 2/20 AB. dei Trägersystellung ich 0.00 AB., dei Bostociellung austalich 0.72 AB. einzelpreis 10 Pfa. Bestellungen die Eräger forde die Motamier enigegen. Jit die Jeitung am Ericheimen (auch durch Gewall) verdieden, besteht fein Anfordag auf Enichaldstaum. Regelmäßig ericheimende Betlagen auf allen Bestellungen. heiten gestellungen den Pfeitung der Feliese der Feliese der Feliese der Konnistellus wird feine Secantwortung übernommen.

Früh-Musgabe A 5. Jahreans

n i e i g e ni Die lägespatiene Millimeterzeile 10 Bfa. Die 4gespatiene Millimeterzeile im Terbeil 45 Bfg. dur fleine Ausrigen: Die lägespatiene Millimeterzeile ? Gfg. Dei Glederbolung kabati nach aufliegendem Tarif. — Schut der Anzeigen-Annadme: für Friddusgade 18 lide. Nerndausgade 18 lide. Auf webendausgade 18 lide. Auf webendausgade 18 lide. Auf webendausgade 18 lide. Berhausgade 19 lides 19 lides

Ist das die vielgerühmte Abrüstung?

flandin pocht auf die Stärke frankreichs

Der politische Tag

bell ftrahlend, ein Fanal bes Gieges, bes Durchbruche einer neuen großen 3bee, die unfer Boll wieber gur ftolgen Große emporbebt, fo fieben bie Reichsparteitage bon Rürnberg bor unferen Mugen. Daß fich mabrhaft Großes in diefen Tagen ber nationalfogialiftifden heerschau vollzieht, weiß auch ber Boltegenoffe, ber fern bon Rurnberge Mauern burch Beitung und Rundfunt fich ein Bild von jenem gewaltigen Gefcheben, bon bem jubelnben Befenninis jebes Teilnehmers ju Gubrer und Boll und feinem Treufchwur gu machen berfucht.

Gin Ahnen bon jenem Großen jebem Boltegenoffen gu bermitteln, ihn bineinguführen in ben Siegesglang bes neuen Reiches, bas ift mit eine ber erften Aufgaben, Die fich ber Film bom Reicheparteitag 1934 "Triumph bes 28illens" geftellt bat. Bebor er am tommenben Donnerstag jum erstenmal in Berlin jur Uraufführung gelangt, follten bie Bertreter ber in- und auslandischen Breffe bie ibm gugrunde liegenbe fünftlerische Thee tennen lernen. Beni Riefenftabl, die geniale Schöpferin biefes gewaltigen Bilbbotumente, fprach im Propaaanbaminifterium über ihr nun vollenbetes Bert. Reine Bochenschau, teine getreue Rach. bilbung ber Geschehniffe foll biefer Streifen fein, fonbern ein lebendiger Sprecher ber 3bee, die fo Gewaltiges in turger Beit für unfer Bolt gefchaffen bat. Diefen Film gu feben, bebentet feine Genfation, fonbern ein inneres Erleben bes Geiftes, ber ben Reichsparteitog gu einem fo unvergeglichen Erlebnis macht.

Gin großes Bert ift vollenbet, wir freuen uns auf bie Stunde, in ber es fich unferem Auge

Bir würben unfere grunbfatliche Auffaffung fiber ben Bert bon Berhandlungen und Ronferengen berleugnen, wenn wir uns bon ben Berliner Befprechungen eine fofortige Pofung aller großen europäischen Gorgen berfprechen würben. Huch bie perfonlichen Gingelbefprechungen, die wir von allen Formen bes biplomatifchen Bertehre noch am meiften ichagen, find tein Bunbermittel, bas Europa bon beute auf morgen ben Frieden bringen tann. Denn wir burfen niemals bergeffen, bag berer, bie auf ben Unfrieben großen Bert legen, weil fie biefes Unfriedens Rupnieger find, noch fehr viele find. Aber bie Sat bebeutet auch in ber Belt eine gute Bropaganba und bie Entfernung trubt nicht etwa, nein feidaritben Blidfür bie wirflichen Berbaltniffe. Gin Beweis bafür ift ber ameritanifche Genator Borab, ber biefer Tage einem Preffevertreter gegenüber ansführte, bag bie beutiche Mufrüftung eber gur Befriebung Europas bei. tragen burfte, ale baß fie Urfache eines fünf. tigen Rrieges fein tonne. Wortlich fagte er bann: "Ich habe wieberholt gefagt, bag es niemale einen wirflichen Frieden in Guropa geben wird, bis ber Berfailler Berirag aufer Rraft gefest wirb. Dies fann m einer Renabfaffung eines Bertrages unter felden Bebingungen führen, bie bem Frieben und ber Stabilitat Europas eine größere Gicherbeit geben." Gine Rriegsgefahr tonne fich nur bann ergeben, wenn ber Berfuch gemacht werbe, Deutschland gu gwingen, fich ben Bebingungen bes Friedens von Berfailles gu fügen. - Gin echt ameritanifcher Staatsmann, wie Borab ift jedoch fo weife, hinter Diefe Gape Die Bemer-

Eine Rundfunkrede des Ministerpräsidenten

Baris, 26. Mars. (&B. Bunt.) Minifterprafibent Glanbin bielt am Montagabend anlaglich ber Einweibung bes neuen Rathaufes in Bincennes eine Runbfunfaniprache, in ber er u. a. ausführte:

Wenn Frantreich Bertrauen in fich feibit batte, würde über bie balfte ber Gefabren, bon benen es fich bebrobt füblt, von felbft aus. geidaltet fein.

Wollen wir Bertrauen auf unfere Starte faffen.

Sie ift biel größer, ale Sie fich burch bie Briffe eines gewiffen Beffimiemus borftellen, ber vielleicht im übrigen nicht immer auf reine Baterlandeliebe jurudguführen ift. 3ch batte feine große Sorge, wenn es fich nur um unfere materiellen Rrafte banbein wurde. Denn es ift nicht mabr, bag fo biel Milliarben, die für die Landes. perteibigung feit 15 Jabren aus. gegeben worben finb, nur bergeb. lich bergenbet murben, (3m Bertrauen gefragt: Bie berbalt fich ber ftolge Say ju ben Abrüffungeberficherungen ber Cenaterebe? Die Schriftl.) 3d wurde auch nur wenig beunrubigt fein binfichtlich unferer morali. ichen Rrafte. Die Baterlanostiebe ift in ber Seele ber Frangolen tief verwurzelt.

Der Bagifismus, auf ben fich einige berufen, und bie Friebensliebe würben morgen ebenfo. wenig wie geftern einem Aufruf gu ben Waffen für bie Berteidigung bes Landes wiberfieben.

Sorge bereitet mir, daß das Ausland unfer eigenes Schlechtmachen ernft nehmen tonnte. Die Geschichte wiederholt fich nicht immer in gleicher Beife. Das gebe ich gu. Aber glauben Gie, bag ber Rrieg uns aufgezwungen (?) worden mare, wenn wir im Jahre 1913 und 1914 nicht bas Beifpiel entjeffelnber polirifder Leibenichaften und tiefer Entameiung unter und gegeben batten? Giauben Gie, bag vor 1870 bie beftige Propaganba gegen bas bamalige Regime Die Invafion (!) und bie Rieberlage nicht porbereitet hatten? Bollen wir uns alfo in acht

nehmen im Simblid auf Die Jahre 1935 und

Benn ich 3bnen einen Ratichlag geben tann, bevor Gie ju ben Bablen ichreiten, fo ift es ber: buten Gie fich bor bem Geift bes Schlechtmachens unt ber Difgiplin-

Ein Rotau vor der Sowjetunion

Beldes Bolt bietet uns im. übrigen eine gleiche Bebre ber Baterlambeliebe? Das ift bas Bolt, bas in bem Glauben, in feiner Integritat bedroht gu fein, mit bingabe feine rote Armee feiett und mit gerech. tem Stolg immer mehr Milliarben für feine Lanbesverteibigung opfert. Die Jugend, bas weiß ich. weil ich fie liebe, bat weber ihren Glauben an bie Tugenb ber Baterlambeliebe, noch an bie Miffion ber Republit verloren. Die Ingend hat feine Lehren bon benjenigen angunehmen, bie bie Arbeitalofigfeit als ein unvermeibliches Uebel genannt haben

Der Minifterprafibent folog: unglaubige Demagogen und Gewinnler follen ichweigen, bormaris für bie Republit und Franfreich!

Die Kammer beschließt:

3wei neue Linienschiffe werden gebaut

Baris, 25. Mars. (BB-Funt.) Die Rammer nahm Montag mit 453 gegen 123 Stimmen bas Blottenbauprogramm 1935 an. Das Gefet ermachtigt ben Rriegemarineminifter, bor bem 31. Dezember ein Linienichiff (nabere Angaben fehlen) und zwei Torpeboboote, fowie gu einem fpateren Beitpuntt ein zweites Linienichiff auf Riel gu legen und im Rahmen ber haushalteplane 1935 bis einschliehlich 1939 folgenbe Summen gu vertvenben: 785 Millionen Fran-

fen (etwa 130 Mill. Mart) für bas im 3abr 1935 auf Riel gu legende Linienschiff, 148 Millionen Franten für gwei Torpeboboote und 132 Millionen Franten für Erfay- und Referveteile biefer Ginbeiten. Bon ben guftanbigen Ausichuffen lagen befürwortenbe Berichte bor. Gin Berfuch ber Gogialiften, Die Musfprache gu bertagen, wurbe mit großer Debrheit abgelehnt

Rriegomarineminifter Bietri

erflarte, bag bie neuen Linienfchiffe ale Erfas ber 1911 gebauten Ginheiten "Jean Bart"

und "Courbet" bienen wurden. Der Tonnengehalt ber frangofifchen Rriegemarine muffe feft ftebenb bleiben, benn Franfreich fei an bas Flottenabtommen gebunben, bas, wenn es auch nicht bie Form eines Befepes erhalten habe, boch burch bas Bafbingtoner Abtommen und burch Benf festgelegt fei. Er beabfichtige, bas Bafbingtoner Abtommen bis jum Jahre 1937 einzuhalten, tropbem es gefündigt fei. Die frangofifche Rriegeflotte fei gurudgegangen. während bie Bereinigten Staaten, Japan und Italien ihre Flotten um 26, 50 und 16 v. D. erhobt hatten. Der Abmiralftab habe feine Luft zu einer tieberruptung. ju 35 000 Tonnen nicht leichten Bergens fiber; aber bie frangofifche Marine muffe einen Guteraustaufch von 45 Millionen Tonnen fchiten. Der Minifter fprach fich ferner babin aus, fich für ben Ausbau ber Marinefliegeret eingufegen. Man burje, fo betonte Bietrt gum Soluft, auch bie fogiale Seite ber Borlage nicht berfennen. Das Bauprogramm werbe 16 000 Arbeitern bier Jahre lang Beichäftigung geben.



Mm 250, Geburtstag bes groben beutiden Ramboniften Johann Sebaftian Bad murbe aus bem Bad-Daus in Gifenach ein Rongert bon Berten bes Meifters als Reichefenbung auf alle bentichen Genber übertragen Deutsches Nachrichten-Büro

tung gu beften, bag es felbftverftanblich fei, baf fich bie Bereinigten Staaten aus Europa fernhalten. Alfo hilft une bieje beffere Ginficht ber Ameritaner wieberum garnichts, und wir find auf die viel langfamere und fdwerfalligere Ginfict unferer bas zwei neue Linienichiffe vorficht.

europäifden Rachbarn angewiesen. Bie es barum beftellt ift, zeigt fich wohl am beften in ber Tatfache, baß geftern in bet frangöfifden Rammer ein Flotten. bauprogramm angenommen wurde,

Die deutsch-englischen Befpredungen

Berlin, 25. Marg. Der Führer und Reichskangler empfing heute pormittag ben britischen Augenminifter Sir John Simon und Mifter Anthonn Eben im Beifein des Reichsaugenminifters Frhrn. pon Meurath und des britifchen Botichafters Sir Eric Dhipps.

Befprechungen fanden fowohl am Desmittag als auch am Nachmittag über einige der Fragen, die in dem englisch-frangofiichen Kommunique vom 3. Februar erwähnt worden find, ftatt.

Die Besprechungen werden am Dienstagpormittag fortgefest.

Schon wieder ein Grenzzwischenfall

Rom, 25. Mars. Stefani melbet: In ber Racht vom 23. jum 24. Mary ftiegen ein Rarabinierioffigier und ein Colbat bom Grengmachbienft auf italienis ichem Gebiet bei Omager (Eritrea) mit einer farfen Truppe bewaffneter Abeffinter gufammen. Auf Die Aufforderung, fich binter bie abeffinische Grenze gurudgugieben, erwiberten bie Abeffinier mit einer lebhaften Schiegerei und berletten ben Grengichupbeamten ichwer. Der Unteroffigier griff feinerfeits nach ber Baffe, bericos alle feine Batronen und brachte fich bann binter einem Termitenbugel in Giderbeit. Die Abeffinier jogen fich bierauf jurud und liegen einen Toten, amei Gemebre und 60 Batronen auf bem Rampiplay. Dem Unteroffizier murbe bon feiner Dienftftelle eine Belobigung ausgeibrochen.

Die italienische Gefanbtichaft in Abbis Abeba ift beauftragt worben, bei ber abeffinifchen Regierung Ginfpruch gu erheben unter Borbehalt fpaterer Entschädigungsanfpruche.

Ein abeffinifches Dementi

Rom, 26. Mars. (BB-Funt.) Die abeffinifche Gefanbtichaft in Rom veröffentlicht eine Erflärung, wonach einer amtlichen Mitteilung aus Abbis Abeba gufolge feine Trup. pengufammengiebungen entlang ber Grenge ber italienischen Rolonien erfolgt feien. In ber Erffarung ber abeffinifchen Gefanbtfchaft beift es meiter, ble abeffinifche Regierung molle bamit bem Bolferbund einen Beweis thres Griebenswillens und ihres Bertrauens auch im Mugenblid ber Gelobt geben, in ber fich bie Unabhangigfeit Abeffiniene angefichte ber weitgebenben militarifden Magnahmen Staliens be-

Bulgarien verzichtet auf Kommuniften

Cofia, 26. Mary. (DB-Bunt.) Das Cofioter Militargericht fante am Montag bas Urteil gegen 13 Zolbaten bee 2. Felbpolizeiregimente in Cofia, bie fich wegen tommunifiifder Umtriebe und Bellenbildung inner-balb ibrer Truppe ju berantworten batten. 3met Solbaten wurben jum Tobe burd ben Strang, bie übrigen gu langlabrigen Buchtbausftrafen ber urteilt.

Ceit gwei Tagen wirb auch in ber fübbulga. riften Tabaffiadt Saftowo ein tommuni. ftifcher Riefenbrojeh gegen 68 Berfcworer verbandelt, ju bem über 120 Bengen aufgeboten find. Bei ben Angeflagten banbelt es fich um Arbeiter, Ghmnafjaften, Studenten und einige Bebrer, Die ibre finatofeinbliche Tatigfeit fogar auch in Rafernen ju tragen verfuchten.

Magregelung eines bulgarifchen Gefandten

Cofia, 26. Mars. (59-Bunt.) Der bieberige ftanbige Berireter Bulgariens beim Bolferbund, Gefanbter Antonoff, ift burch tonialichen Erlag feines Amtes enthoben worben und aus bem biplomatiiden Dienft ausgeschieben. Antonoff batte am 7. Mars bem Generallefretar bes Bolferbunbes eine Dentidrift im Bufammenbang mit ben illitliden Truppenanfammlungen an ber bulgarifden Grenge fiberreicht, bie er jeboch wieber gurudgog.

"Triumph des Willens" — ein Erlebnis

Leni Riefenstahl spricht über den Reichsparteitagfilm

Berlin, 26. Mars. Die Ecopferin bes Reichsparteitagfilme, "Der Triumph bes Billene", ber am tommenben Donneretag im Ufa-Balaft am Boo leine Uraufführung erlebt, ibrach Montagnachmittag bor mebreren bunbert Bertreiern ber in- und auslandifchen Breffe im Edindetiaal bes Propaganbaminifteriums fiber bas Werben bes gewaltigen Gilme und bie Schwierigfeiten, bie bor feiner enballtigen herftellung überwunden werben mußten. In ibren überaus intereffanien und feffeinben Ausführungen gab fie ein ein. brudevolles Bilb bon ber fünftle. rifden 3bee, bie biefem Gilm gu Grunde liegt, Gie teilte einteltenb mit, bag ber Gilm nad mebr ale fedemonattaer un. unterbrochener Arbeit nunmehr in der Racht jum Montag enbaültig fegtig. geftellt worben fei.

Der Reichsparteitagfilm, fo betonte fie mei-

Dangig, 26. Marg. Um Gamstagabenb

hielt bie Dangiger Cogialbemofratie im Lofal

"Biftoriagarten" in Boppot eine Bahl-

berfammlung ab, bei ber es mabrent ber Ber-

fammlung icon ju Storungen fam. Rach ber

Berfammlung bielt bie Bolizel über-

rafdend eine Raggia. Die burchfuchte

etwa 120 Angehörige und Wahlordner ber Co-

Das Ergebnis Diefer Unterfuchung war

überrafchenb,

obwohl ein Zeil ber Gestellten fich borber ber

Baffen gu entlebigen verfucte. Es murben

u. a. von ber Polizei eine Piftole, eine

Hebungshandgranate, bie ale Schlag-

inftrument benutt murbe. 26 Reulen und

Totidlager, ferner Gummitnüppel

und Stabiruten bei ben Durchfuchten por-

Da biele Bewaffnung einen Berfroß

gegen bas Militargefen barftellt unb

gialbemofraten.

ter, molle weber eine erweiterte Bochenichau. noch die Radgestaltung eines politischen Geichebens fein.

Der Bubrer habe als erfter erfannt, bag man Gegenwarigefdichte unbebingt tünftlerifch gefraiten tonne, ohne bas Spiel ber Wochenichaureportage gu benutjen und ohne bie bichterifche

Radigefialtung anguwenben.

Die Rünftferin geftand, baf fie gunachft bie Aufgabe, bas Beicheben von fieben Tagen, von benen jebe Stunde ein Erlebnis mar, gu einem abenbillienden Bilm bon gwei Stunden gulammengufaffen und in bramatifcher Form ju gestalten, für unausführbar gehalten babe. Der uriprüngliche Blan, bem gilm bom Reicheparteitag eine Ginleitung burd eine bifionare Darftellung ber febten 20 Jabre beuticher Beichichte ju geben, jei febr balb aufgegeben mor-

lung fommt, eine Gefängnisftrafe nicht unter

brei Monaten ausfeht, mußten 13 Berfonen fo-

Berbaftet find ber Sportrebatteur ber

fogialbemofratifchen "Dangiger Bolte.

ftimme", hermann Thoma, ber auch

Borfibenber bes Arbeiterfportverbanbes ift.

ferner ber Mitorganifator bes Gaal.

dunes ber ODD, ber ale marriftifch-übel-

beleumbete frühere Rriminalaffiftent

Mußerbem murben noch 10 Cogialbemofraten

berhaftet. Gerner murbe in ber Berfammlung

ein Dangiger Staateangehöriger namene Ba.

filewift, ber fich jest gur pointiden Minber-

feit befennt, fesigenommen, ba er burch bene-

rifche Burufe in polnifcher Sprache Die Menge

in Erregung verfente und burch fein aufreigen-

bes Berhalten bie Arbeit ber Boligei erfchwerte.

Bafilewifi bat fich bereits heute por bem

Schnellrichter ju verantworten, Die anberen

werben vermutlich am Mittwoch bor bem

fort verhaftet werben.

Rorner aus Dangig.

ben, weil man erfannte, bag bie brama. tifce Bucht ber Geidebniffe ben Marnberg teines weiteren Beimerte beburfte.

Man babe ben Gilm fo aufbauen wollen, bab er ben Beichauer bom erften Augenblid an pade

Erft ber Gilm folle bem gangen beutiden Bolle geigen, mas ber Reichsparteitag in Wirflichfeit bebeute.

Bent Riefenftabl ging bann auf bie Frage ein, warum ber Gifm erft fteben Monate nach bem Greignie fertiggeftellt worben fet. Biergu etflarte Die Rünftferin, bag ber Gilm in feinet jebigen Geftatt bollfommen zeittos fei, unb bas bie 3bee, bie aus ibm ibreche für alle Beiten Gultigtelt befige Die Berfieffung bes Silmes babe an technischem Ronnen und an gefühlemäßigem Ginfat bas Milerlepte bon ben Milarbeitern berlangt. Man babe 130 000 Meter Maxial gur Berffigung gebabt und babe bieraus 3000 Meter auswählen muffen. Bent Riefenhabt fclof mit bem Befenninis, baf ber Reichebartetragfilm feine Cenfation fein wolle. Er fet nur gang wabr und gang echt empfunben und wolle ben Millionen, Die ben Reide-parreitag nicht aus nachter Rabe miterleben fonnten, ein einbrudebolles Bilb



biefer bedeutungsbollen Zage ber

3m Anichlug an ibre Ausführungen beany wortete bie Rünftlerin einige an fie geftellte Fragen über technische Gingelbeiten ber ber fieffung.

Regierungerat Babe bom Reicheminiberium für Boifeaufflarung und Bropaganja bantie barauf im Ramen ber anweienben Breffebertreter ber Rünftlerin für ibre Mus-

Sauptidriftleiter: Dr. 28 ilhelm Rattermann

Stelbertreter: Rari M. Sagemeier: Chef bom Dienk:
1. 2 Julius Cs. Seraumvortlich für Foliuf:
Dr. W Kattermann; für vollitiche Kondrichten: Dr. S.
Richerer; für Britionistrundichan, Kommunates und Bewegung: Briede, Hoas; für Ruttupplatt, femilien und Beilagen; I. Röbert; für Impolitichers Carlion und Beilagen; für Lofales; Griodi Meffet; für Opport; Jul. Ca.
Lauer; für Lofales; Griodi Meffet; für Opport; Jul. Ca.

Berliner Schriftleitung: Dans Eraf Reilings, Berna sw 68. Charlottenftr. 13 b. Rachbrud famil. Originel-berichte verboten. Sprechftunden der Schriftleitung: Täglich 16—17 Ubr (aucher Mittwoch, Camston und Conntag).

Berlagsbireftor:

Qurt Chonwis, Mannheim

Trud u. Berlog: Halentreusbanner Berlog u. Trudrei G. m. b. D. Sprechftunden ber Berlogsdirektion: 1030 bis 12:00 libr (außer Cambing und Conning), Fern-iprech-Ar. 16r Periog u. Cortifietium; 314 fl., 204 fl. 333 6162. — fir den Angeigenteil berantworflich: Anneld Edmith, Mannbeitt.

Burgeit ift Breislifte Mr. 5 (Befamtauftage) und Rr. 2 (für Beinbeimer- und Comebinger-Ausgabe) gulla D.-A. 11 35 Ausg. Au. Ausg. & Wannbeim - 34 76 11 35 Ausg. Au. Ausg. B. Echwebingen - 3 753 11 35 Ausg. Au. Ausg. B. Peinbeim - 2864

Gefamt-D.-M. Gebruar 85 - 41 4%

Schnellrichter fteben. fich jeber, ber bewaifnet gu einer Berjamm. Feuerüberfall auf spanische Polizei

Sozialdemokratische "Wahlkampfmittel"

Umfangreiche Waffenfunde bei einer Wahlversammlung

Mabrid, 26. Mars. (BB-Funt.) Auch Mabrid bleibt von bem Berbrecherunwefen, bas feit Monaten bas öffentliche Leben in Barcelona und anberen fpanifchen Stabten aufe ichwerfte gefährbet, nicht verichont. 21m Montagmorgen murben im Bentrum ber Sauptftabt vier Polizeibeamte, bie bom Rachtbienft im Stadtgefangnis tamen, bon fünf Unbefannten mit Biftolenfeuer überfallen. Babrend fich ein Beamter geiftesgegenwärtig auf Die Erbe marf, brachen bie übrigen brei Boligiften blutüberftromt gufammen. Bwei bon ihnen erlagen balb barauf ihren Berlegungen. Die Tater fprangen - wie bas bei ahnlichen Heberfallen an ber Tagesorbnung - auf einen bereitstebenben Miettraftwagen, gwangen ben Bagenführer mit borgehaltenen Biftolen jum Gabren und entfamen. Bon ber Dreiftigfeit, mit ber bie Berbrecher ju Werte geben, jeugt bie Zatfache, baß fie, wie ber Rraftwagenführer fpater ausfagte, nach geglüdter Flucht ben Lenfer nach bem Fahrpreis fragten und biefen auf Beller und Pfennig beglichen.

Gin Colombo-Deutscher, ber fürglich eine befannte Samilie in einer Stabt im Innern befuchen wollte, fanb feine Freunde tot bor, bie

Dumpf tont bie Totentrommel in ben Ortichaften, Die wir burdfabren, und bell jum Simmel jauchst ber Gefang ber vielen bunten Bogel. Unergrundlicher Biberfpruch ber Ra-

Bon Colombo geht es 75 Rilometer lanbeinmarts im Muto; bann 10 Rilometer im Ochfenwagen und vier Rilometer Ruf. marich in Dumpfbrutenber feuchter Eropen-

288 Gimpohnern, alle niebergeworfen bon ber fcmveren malaria tropica. Bor ben Turen ber fleinen Saufer weht bie Satentreug. fabne (bie Smaftita), bas vielhundertjährige Reichen ber Ginghalefen, bas, wie bei une, ben Gingug bes Guten und die Abwehr bes Bofen auch bei ben Singhalefen bedeutet, Die ja rein

Rleine Rinber gibt es nicht mehr in bem Dorfe, fie find alle geftorben. Das jungfte Rind ift ein achtjahriges Dabden. Manner find bemuht, und Frauen ein paar Stuble berangubringen, fie fallen bin und berfuchen wieber aufzusteben; ein berggerreigenber

Da aber geht von Butte ju Butte, von Mund ju Mund die Radricht, die weißen Belfer find ba, bie Manner, bie alles bermogen, fie merben

"Mahatea udau karanoa" (herr, hilf une!) ftobnt ce aus fiebergudendem Munbe, und mubfam richten fich bie Rranten auf, um bem Retter bie abgegehrten, gitternben banbe entgegenguftreden. Billig, in blinbem Bertrauen,

tion und fuffen feine Sand mit banfbarem Blid aus treuen hunbeaugen.

Ge ift nicht immer leicht für bie beutiden Merate, Die Rabel einzuführen in Die trodent, brüchige Bergamentbaut, bie feit Monaten tein Baffer und feine Geife mehr berührten.

iefe primitiven Menfcben glauben na baß ein verseuchtes 28 affer bie Urfache ibrer Leiben fei. Das ift auch bis gu einem gewiffen Grabe richtig.

Die Malaria . Mide (Anopheles) brittet in ftillftebenben Baffern; es genügt ihr oft eine Rofosnugichale. Wenn Die blutdurftige Ano pheles bann einen Malariafranten fticht, faugt fie bie Erreger ber Rrantheit ein und infigiert bann - nach einer tompligierten Bermandlung bee Erregere in ihrem Innern - ben nachften Menichen, ben fie angeht. Rur bie weibliche Anopheles ift Tragerin ber Erreger.

hier in Ceplon liegen Die Berhaltniffe infofern fcweieriger, als bie Anopheles in Tumpeln ber ausgetrodneten Gluffe brutet.

Da die Gluffe febr lang find und meiftens Tagemariche burch ichweren Dichungel führen, fann bas Berfahren bes Begießens mit Del nicht angewendet werben, ein Del, in bem bie Larven ber Mostitos erftiden mußten.

Mis wir bann abende gurudfebrten gu unferem Regierungs-Rafthaus, ba geifterten bunfle Schatten im weißen Mondlicht; Spanen und Schafale maren es. Die fchaurigen Gewinner aus biefer taufenbfältigen Rot. Muf unbeftelltem Ader wilbern Sunbe, benen bie Sand bes herrn feit Bochen fein Gutter mehr reichen fonnte. Furchtbar bas Beib ber Menfchen, erfchitternd ihr Schidfal.

Aber wir Deutschen nehmen ans all bem Jammer und ber bitteren Rot bas erhebenbe Bewußtsein mit beim, bag wieber einmal beutiche Tüchtigfeit und beuticher Forfchergeift helfen werben, ben barmlofen und fconen Bewohnern biefer parabiefifchen Infel Leben unb Gefundheit gu retten.

Entsetzliche Malaria-Epidemie auf Ceylon Von Frau Jeanette Hornemann, Colombo

mie, Die gur Beit auf Ceblon witet, ift bieber wenig gefchrieben worben, mas ein flares Bilb ber Lage ergibt. Die amtlichen Stellen in Colombo veröffenilichen nicht viel barüber, um Die furchtbare Erregung. Die im Lanbe berricht, nicht burch neue Schredensmelbungen au erhöhen.

Die amiliden Gefundheitebehörden haben gugegeben, bag von ben vier Millionen Ginmob. nern ber Infel minbeftens zwei Millionen mit Malaria angestedt finb. Renner ber Berbaltniffe ichagen aber bie Babl ber Erfranften noch hober und die ber in ben letten Bochen Berftorbenen auf 70000 Menfchen. Amilich haben bisher nur gwei Lanbrate bie Toten ihrer Rreife mit etwa 5500 und 10 500 befannt-

Da ein Ungliid befanntlich nie allein fommt, berricht neben Dosenterie, Safenwurm, Cholera, Tophus und Edwargen Boden auch im Junern bes Landes noch eine ichredliche bungere. not, Die Die lette Biberftanbefraft ber Men fchen gegenüber ber Malaria bricht. Die Be. borben tun mas in ihrer Macht ftebi, boch ift bie Babl ber Erfrantien, auch unter ben Mergien und bem Bflegeperfonal, gu groß, als bag ein Generalangriff gegen bie Malariafeuche mit Erfolg burchgeführt werben

Bier Reisernien und ebenfoviel Rofosnuft. ernten find in ber glubenben bite berbrannt, ba feit eineinhalb Jahren faum noch Regen fiel.

Mil bie grünen Glachen, auf benen Reis macht. bas Brot ber Eingeborenen, find berbortt, und

Ueber bie fdredliche Malaria. Epibe. traurig fcaut man über ausgeftorbene gelber, an beren fattem Grun fich bas Huge bes 2Banberere fabte. Dube und verfümmert bangen Die Rofosnuffe an ben Balmen und wehmutig gebenten im Guben ber Infel Taufenbe von milben Glejanten "ber guten alten Beit", in ber fich jum Leibmefen ber Gingeborenen bei mond. lofer Racht in ben Reisfelbern fo gut leben lief. Traurig auch für ben Tierliebhaber ber Gebante, was mobi die hunderttaufende von poffierlichen Meifchen im Dichungel machen mogen, bie fo gern mit bem Reis ber Gelber Abmedflung in ihren Speifegettel brachten.

Aber in ben letten Bochen leuchtet neue hoffnung aus ben muben Mugen bon pergmeifelten humberttaufenben.

3mei beutiche Mergte, Dr. Urche und Dr. Simeone. unfere bebeutenbften Malariaexperten im Often, find aus Bomban eingetroffen mit einem neuen Malaria-Beilmittel. bas bon unferer größten demilden Gabrit in Deutschland bergestellt ift. Die erften mit bem neuen Beilmittel bebanbeften etwa 100 boffnungelos Erfrantien maren nach ein bis gwei Injeftionen geheilt und blieben geheilt.

Bie ein Lauffeuer burdeilte biefe Runbe bas fterbenbe Lanb.

Muf Ginladung ber Frauen ber beutichen Mergie, bie ihren Mannern tabier gur Geite fteben, fubr ich mit in bas ichwerfte Geuchen-

Mube Menichen wanbern auf ben Stragen; fie gieben beimmarte, bie Glafche mit bem flüffigen Chinin feft umichloffen, Die fie aus ber Regierung. Diepenfary" toftenlos er-

Ob bie Bilfe für bie Ihren babeim nicht gu fpat fommi?

Eltern und brei Rinder, gestorben in einer

Das Biel, ein fleines Singhalefenborf mit arifchen Stammes finb.

überlaffen fie ihm ben Arm gur rettenben Injet-

Ermor

Der Ti Bannob

Babrgang 5 .

Conntagmor Battenfen it Jagbauffeber benachbarten idmeren . ermorbet at gegen 7 Uhr Beinfer Bolg Bolganfäufer mehr lebenb bolg ift in let ben, fo boft b

Mädcheni Maden,

Machener Ech

ber ein 28iff

bas gange (

eine Spur be

tag ben 18jab weiler fiber ? altrigen 3 u ! Siep hatte bie Moriant. aberjallen un getotet.

Romanti

(Radbrud

Rach ber wird jest

ber 21jab: Man wirb

pathie nid and migue

ibred Bat "Kämpfe für Batte man r Rammerchen i ten umb bergi einem gewiffe Boron ftami

nie jo febr um Refrupolo eriten Tage bei ibrer Wirtin Mußte man annebmen? unter ihren Be ce, daß man besonberen

Fegen eines Buron -: "R nand barauj. Die Preisfecht

Diefe Borte Dichters, ihres bamaligen grie geifterte, baß er 1824 bann an fie grünblid banbelte es fic nicht um ein

Der Bater b ber ferbischen murbe bei ber Rote-Rreug-Sch ter getotet. Gi überlaffen - a Berührung umb Romantif, bag beitstampf Ber mar fie eine ber fie ichoß borging brach, franb fie

Ihr Amazoner Die Borarbeit war ju einem e



6. Mars 1985

ie brama. ntife bon eren Bei-

n wollen, bag nblid an pade

eutiden Bolle in Wirtlichfeit

bie Frage ein, nate nach bem t. Sbergu er. tios fel, unb om iprede, eit belibe an technichem Einfat bas tatbeitern Neter Material hicrana 3200 it Riefenhati ber Reichsbarn fein wolle. echt empfunje ben Reichs.

ibe miterleben Iles Bilb

n Zage ber

rungen beant in fie gestellte eiten ber her Reichaminibe.

Propaganha r anweienben für ihre Mus-

mann r Sport: Jul. Ca.

ialia 16—17 Un D Conniag).

unbeim eriag u. Drudent gebireftion: 10.30 Sonniag). Ben-ig: 314 71, 264 86, I berantwortlig: jetin.

nbeim — 34 743 ezingen — 3 755 beim — 2 984

orner 35 - 41 4M mit bantbarem

bie beutiden

in bie trodent,

Donaten fein erfibrien. bie Urfache ch bis gu einem

opheles) brittet figt ihr oft eine itbürftige Anofen fticht, faugt in und infigiert n Berwandlung - ben nächsten r bie weibliche

Berhaltniffe inoheles in Tumbrütet.

eger.

und meiftens dungel führen, egens mit Del Del, in bem bie nüßten. ehrten gu unfe-

eifterten bunfle ; hhänen und igen Gewinner Muf unbeftellt die Sand bes r mehr reichen r Menschen, er-

aus all bem bas erhebenbe wieber einmal er Forschergeist ind fconen Benfel Leben unb

Ermordung eines Jagdauffehers Der Tater vermutlich ein Bilbbieb

hannober, 26. Marg. (SB-Bunt.) Am Conntagmorgen wurde im Beinfer Sols bei Pattenfen im Rreife Springe ber 60jabrige Sagbauffeber Muguft Borchers aus bem benachbarten Dorje Thiebemvieje burch einen fdmeren Saleidnitt und Saleftich ermorbet aufgefunden. Borchere mar frub gegen 7 Uhr von feiner Wohnung noch bem Beinfer bolg gegangen, um fich bort mit gwet holganfaufern gu treifen, bie ibn aber nicht mehr lebend gefeben haben. 3m Beinfer Gebolg ift in letter Beit ftart gemilbert morben, fo bag ber Berbacht beftebt, bag ale Morber ein Bilbbieb in Grage fommt. Oboleich bas gange Gelanbe abgefucht murbe, bat fich eine Spur bes Taters noch nicht ermitteln

Maddenmorder jum Tode verurteilt

Machen, 26. Mary. (BB-Funt.) Das Machener Schwurgericht verurreilte am Montag ben Isjahrigen Rafpar Siep aus Gichweiler über Gelb wegen Morbes an ber gleichaltrigen Bultane Abriann jum Tobe.

Step batte am Morgen bes 25. Februar 1935 Die Abriand, ju ber er Begiebungen unterbielt. überfallen und ourch Stiche in bie Biuft



Dom Rhinozeros zerfest

Rari fabre ben Bagen jur Geite. Guller frami waient in feiner Schnapetifte berum und trollt fic ichimpfent in Die Buiche. Bat und ich begleiten ben langen Englander in das Beit und fteben an einem ichmalen Gelbbett, auf bem ein blaffer Mann fiegt.

Bluigerranfte Berbanbe um Ropt, Schultern und Arme zeigen nichte Gutes an. Aber augenblidlich tonnen wer nichts beifen Die Blutung ftebt, Die Wunden find beeinfigiert - und wir laffen une bon Mr. Clifton, unierem neuen Befannten, ben bergang bes Ungludsfalles ergab. ien, mabrend unfer Bon bas Lager aufichtagt und ber Mborobbo bols und Baffer berbeikbleppt.

"Rhino natfirlich", meinte Clifton und geigt mit bem Daumen über feine Schuiter nach feinem teile fisonenben Gefabrien. "Aber mas für ein Buriche! 3ch bin ta icon mit allerlei Rasbornern guiammengerajen - aber fo etwas babe ich noch nie erlebt! Dug wohl auch Brifinnige unter ben Tieren geben. Anicheinend baben wir

6. Fortfetung und mit unferem Lager mitten in fein Rebier Plane in der "Sache Fuller" gefest, und bas nabm ber alse Catan frumm. 3meimat ift er nachts burch unfer Feuer getobt. Und ale er gestern am bellen Tage ericbien und unfere Pferbe in Die Steppe und bie Eingeborerenen auf bie Baume lagte, ichoffen wir auf ibn. Und mein Freund - übrigens ein Landsmann bon 3bnen", manbte fic Clifton an mich und zeigte ladelny auf Die Edmiffe meiner finten Blange - "atio mein Freund und Biet ber Bur rannten ibm in bie Steppe nach, um ibm ben Fangiduh ju geben. Das traurige Ergebnis feben Gie bier . . Uebrigens ein Bechbogel. 3br Landsmann, Bor ein paar Monaten bertaufte er feine Farm in Portugiefiich Oft, gerat auf ber Reife nach Ratrobi einem gumben in bie Sande, ber ibn nicht nur um fein Geld betriigt, ionbern auch noch guichanben ichtagt unb ale tot im Bori liegen fatt . . . Bufalligerweife tam mein Bur Biet, ber mich auf meiner Tierfanglalari begleitet, bom Guben; borte bon Gingeborenen bie Befdichte und brachte ben Mann

... ber Gabed beift ergangte ich bie Ergählung.

Und bann ergabiten wir unferem erftaungen Buborer alles, mas wir mußten, und fagten ben Blan, portaufig Die Cache vor Guller gebeim gu baljen. Benn lebend murben wir ben Rert nicht nach Mofbi ober Aruicha bringen tonnen, wenn er envas bon Fabed abnte.

heute abend nach Ginbruch ber Dunfelbeit wilrben wir ben Berletten an Rarie Stelle im Auto einquartieren, und morgen in aller Frübe foffien Frantein Urfel, Die wir einweiten. Glifton und Rari mit ibm jum holpitat nach Aruda fabren. Der Diftritte-Rommiffar wurde mit jurudfommen und ben haftbefehl für Guller mitbringen .

Bir traten aus bem Belt ins Freie, und Rart, ber mabrent unferer Unterbaltung ju und getommen war, fragte Clifton: "Und wo baben Sie nun bas Rasborn eigentlich befommen?"

. Leiber gar nicht - fonbern es bat unst Seben Gie bort auf bem Sugel ben Buren? Er bat icon zweimal auf ben Rasbornbullen geichoffen - aber ber icheint fugeifeft ju fein!"

Bir faben und ungläubig an, magrend Elifton nachbenflich ber fich binftarrie.

Daft Rasborner angreifen, obne gereigt gu

Wo ift das angeschossene Nashorn?

tine griechische Rebellin

Schade, sie hat Lord Byron falsch verstanden . . . Romanttk aus dem erft kürzlich zusammengebrochenen griechischen Aufstand — Als Oberst eines Amazonenkorps

(Rachbrud, auch auszugeweife, berboten.)

Athen, im Marg.

Rach ber Brechung bes griechischen Aufttanbes wird jest bie Tragobie einer Rebellin befannt, parbie nicht verfagen tonnen, auch wenn fie fich aus miftverftanbener Romantit einer Cache anfoloh, die in Birflichfeit nicht ben Intereffen ihres Baterlanbes biente.

"Kämpfe für die Freiheit . . . "

hatte man nicht in bem fleinen bescheibenen Rammerchen in Athen einige feltsame Schriften und bergilbte Briefe gefunden, bie bon einem gewiffen George Gorbon Roel Boron ftammten, - Die Polizei wurde fich nie fo febr um bie Berfonlichfeit ber Selena Refrupolos getummert haben, bie feit bem erften Tage bes Ausbruche ber Revolution von ibrer Birtin ale vermißt gemelbet worben

Mußte man deshalb gleich bas schlimmfte annehmen? - Aber je weiter man nachforichte unter ihren Bapieren, um fo eindeutiger wurde ce, bag man es bier mit einer Rebellin befonberen Ausmaßes ju tun batte. Meber ihrem Bett bing in einem Rabmen ber Beren eines Briefes, wieberum von Bord Boron -: "Rampfefür bie Freiheit!", fand barouf.

Die Dreisfechterin von Athen

Diefe Worte bes romantifchen englischen Dichters, ihres Ahnen, ber fich 1823 fur ben bamaligen griechischen Freiheitstampf fo begeifterte, bag er nach Griechenland eilte, mo er 1824 bann an einem Sumpffieber ftarb, batte fie grundlichmigberftanben. Denn bier banbelte es fich um eine Rebellion -

nicht um einen Freiheitstampf. Der Bater ber helena Refrupolos mar auf ber ferbischen Geite gefallen, ihre Mutter wurde bei ber Beschiegung von Salonifi ale Rote-Rreug-Schwefter burch einen Granatfplitter getotet. Go wuchs helena - fich felbst iberlaffen - auf, tam mit Revolutionaren in Berührung umb vermeinte in ihrer jugendlichen Romantif, daß bier Borone Bort bom Freibeitetampf Berechtigung babe. Mit 18 3abren mar fie eine ber beften Gechterinnen von Athen, fle ichof borguglich, und ale bie Rebellion ausbrach, fand fie turg bor ihrem Bilotenegamen.

Ibr Amazonenkorps

Die Borarbeit in Athen bor biefer Rebellion war ju einem guten Teil ihr Bert. Rebenbei

aber bilbete fie auch ein Amagonenforps aus. In ber Racht bor bem Butich murbe fie jum Oberft bes Amagonenforpe ernannt, Unb in berfeiben Racht fuhr fie mit 60 anderen Grauen nach Magebonien, um bier in ben Dorfern Anhangerinnen ju werben.

Auch bort ftromten ihnen Frauen und Dadchen gu. Der Rampf batte ingwischen begonnen. Benn auch die meiften ber Frauen bavonliefen, ale die Geschüte ber Regierungetruppen naber und naber famen, - ber eigentliche Rreis um Belena bielt ftanb.

Taten der Todesperachtung

Bei Geres ftand helena Refrupolos mit ihrer Schar. Gie fprengte bie große Brude über bie Struma und hielt baburch ben Bormarich ber Regierungetruppen erheblich auf. 3meimal fonitt fie Brobiant- und Munitionstolonnen bon bem Regierungetroß ab und ftarfte fo bie Rraft ber Rebellen, die mehr auf fie als auf ihre Offigiere ju boren begannen.

Auf ber Regierungefeite mar man ingwiichen über ihre Berfon und ihre Taten informiert. Es war feine Frage, bag fie nach ihrer Tätigfeit ju jenen Berfonen geboren mußte, benen man feinen Barbon wurde gemabren

Auf einem mazedonischen Bügel umzingelt

Man murbe fie ale Rebellin ericbiegen muffen, wenn man fie fing, das war man bem Baterlande ichuldig. Aber tropbem fprach man bei ben ritterlichen Regierungstruppen mit & ochachtung bon ihrem Mut und ihrer Aufopferung. Wobei man nicht einmal abnte, baft vielleicht nur ein Brieffegen bes Dichter-Ahnen ihr biefe Infpiration gab.

Immer weiter wichen die Rebellen gurud, bie Lage war nicht mehr zu halten. Man fchoft fich noch in einigen entlegenen Wegenben Dageboniens, aber bie Gubrer ber Rebellion maren langft über bie Grengen entfommen. Da befam bas 11. Rorbs ben Fingerzeig -: bie Amazone fei in einer Balbbutte verborgen, innerhalb ber Umgingelung, bie man um bie

Rebellenftellung gelegt hatte. . . . und gab fich felbft den Cod.

Selena Refrupolos batte mit allem abgerechnet: Die lette Rugel war verschoffen - fie batte bie Bilang ihres erft 21jabrigen bewegten Lebens gezogen. Gie wußte, bag es nur noch um Stunden ging. Alle waren entfloben - batten fie verlaffen . .

Jest borte man außerhalb ber Balblichtung Schuffe, Stimmen brangen gu ihr berüber, Schon pochte man an bie Tur, fchlug mit bem Rolben bagegen: fie folle fich ergeben, benn Biberftand fei gwedlos. - "belena Retrupolos ergibt fich nicht . . .!" - Dann borte man Stohnen, man fprengte bie Tur . . . Und fand helena Refrupolos mit einem Dolch im herzen, fie hatte fich felbft erftochen . . .

Mis man ben Dolch aus ber Bergwunde ber Toten jog, las man in ben Stahl eingrabiert: "Rampfe für bie Freibeit! - Borb Boron, 1824." - Es war Lord Borons Dold, mit bem fie fich ben Tob gegeben batte ...

fein, ift eine atte Erfabrung. Aber meift finb bieje Angriffe ichiecht ober gar nicht gezielt. Das Dier, bas ftumpffinnig bor fich bingoft, bort bielleicht ein ibm unbefanntes Geräulch. Und obne Ueberlegung tobt es mit unbeimlicher Gewande beit barauf ju - febiglich um ben Storenfrich ju berjagen, ben es mit feinen turgfichtigen Augen nicht erfennen fann. Trifft es ungluchliderweife bei feinem Bormarteftfirmen mit einem Menichen gufammen, fo enber biefer Buammenprall natürlich immer toblich für ben ichwachen herrn ber Echopfung. Aber meift raft das Rasborn burch eine auseinanderspribende Cafari, ohne Schaben angurichten und beridwindet in einer Staubwolfe am Sorizont, che Die Menichen recht gur Befinnung fommen. Cogar Autos und ein Gifenbahnwagen ber Uganbababn wurden bon bem bummwutigen Tier angegriffen. Aber noch nie batten wir von einer fold bartnadigen Angriffsweise gebort, wie Clifton fle ichilberte.

Rarl ichielte febuilichtig ju bem Buren und lab mich fragend an. Dann rannte er jum Auto, fam nach wenigen Angenbliden mit meiner Budje gurud und faufte auf ben hüget gu. 3m Laufen ftopfte er einen Labestreifen in bie Waffe und ftanb balb neben bem Buren, ber wie eine Schildwache auf und ab ging.

Bir laben ibm lacelnd nach und gingen lang. fam gu ben beiden gebedten Teetifchen, bie mittlerweife im Baumichatten aufgebaut waren. Frautein Urfel ging mir Clifton gu bem Berwunderen, ber aus feiner Ohnmacht erwacht war. Es war jest faft balb fünf Ubr nachmittage, Die Sonne ftrablte bom mattblauen Simmel, aber in zivei Stunden wurde es Racht.

3d feste mich in einen ber bequemen Cafari. ftüble, ale Fraulein Uriel wieber ju une trat. "Rarl fpielt Colbat und ichiebt Bache". grinfte Bat bas Mabchen an . . "aber ich fann ibn febr gut bertreten!" Damit bielt er Urfel eine bochgeffillte Bistutichate berlodent bin. Unichtliffig ichieite bie junge Dame nach bem Sugel, wo Rart noch bor furgem neben bem Buren gestanden batte. Bir folgten ibrem Blid und faben, bag ber Sigel leer war.

"Bifichen Batronille gegangen -" icherste at, "Dordpoften ober fo . . ." Er notigte Ur-Bat, "bordpoften ober fo . fel auf ben Stubl neben fich und jog alle Schiffein und Platten in greifbare Rabe.

Mber ale nach faft einer Stunde ber Bur affein auf und zuichtenberte, wurden wir unrubig. Biet war ein junger, ichmachtiger und ichweigiamer Buriche, und wir mußten ibm bie einzelnen Worte aus dem Munde gieben. Er batte Rarl jeigen muffen, wo er bas Nashorn gufett gefichtet batte. Dann waren fie ber Fabrie gefolat, immer im Glauben, feben Augenbiid auf bas verenbete Dier gu ftogen. Zufest batten fie fich getrennt, um nach berichiebenen Seiten einen halbfreis ju ichlagen und bann im Lager jufammenzutreffen.

(Fortfegung folgt.)



Der Wrlifting wirb mit Dufit empfangen

Deutsches Nachrichtenblire



Den Nörglern ins Stammbuch

Die Entwicklung beweist die Folgerichtigkeit der nat.soz. Bauernpolitik

Bei ber Machtibernahme fah fich ber Führer und Reichstangler bor die Rotwendigfeit ge-fiellt, die 614 Millionen Arbeitslofen auf fonell-ftem Wege wieder in den Birtichaftsprozeh eingureiben und bie fur bie Gefundung ber Land. wirtschaft notwendigen Boraussehungen zu ichaffen. Der Rationalsozialismus hatte langt erfannt, daß die Gesundung des deutschen Bolses vom Bauerntum ausgeben musse. So wurden solgerichtig die natürlichen und wirtschaft. lichen Gegebenheiten unferes Banbes gum Aus. gangspunkt aller wirtschaftspolitischen und agrarpolitischen Mahnahmen genommen. Da-bei zeigte es sich sehr balb, daß die Siche-rung des deutschen Bauerntums eine erhöhte Einkellung von Ar-beitsträften nicht nur ermöglichte, sondern sogar er forderie. Alle Einwendungen ge-gen die Forderung des Binnenmarktes wurden durch die nunmehr einsehende wirtschaftliche Entwidlung glangend miberlegt.

Bereits im erften Jahre nationalfogialiftifcher Bauernpolitit fanb bas fteigenbe Bertrauen ber beutichen Bauern in einer verftartten Rachfrage nach landivirtichaftlichen Betriebsmitteln fichtbaren Ausbrud. Go maren im Binter 1933/34 und im Jahre 1934

ftart erhöhter Abfan in Runftbungemitteln, Schablingsbefampfungsmitteln, landwirtichaft. lichen Mafchinen, Geraten und fonftigen Bebarfegutern

ju verzeichnen. Dies wirfte fich zwangsläufig auf die Beidaltig ung in Diefen Induftrie zweigen gunftig aus. Die zu Beginn diefes Binters eingeleitete Erzeugungofchlacht wird noch weit größere Steigerungen in ber Rachfrage nach landwirtschaftlichen Betriebsmitteln auslosen, Durch ben von ber Reichsregierung geforberten Bau von Sauersutterbebaltern (Siloe) wird bie Bementinbuftrie, die Gifen-, Stabl- und Solginbuftrie fowie bas Bauge-werbe weiterbin beachtliche Auftrage betommen. Die Ertragsfteigerung für sandwirtichaftliche Erzeugniffe erfordert felbstverftändlich auch höberen Aufwand an Kunftbunger,
Saatgutbeizmitteln und sonstigen Schädlingsbefampfungemitteln. Gine gute Bobenbearbeitung und bie eimwandfreie Bewinnung landwirtschaftlicher Erzeugniffe machen in vielen mallen bie Anichaffung bon Landmafchinen und Arbeitsgeraten, Adergeraten, Kraftmafchinen. Ernte- und Saatgutreinigungsmafchinen notwendig. Mus all biefen Anichaffungen fliegen ber Ind uftrie, dem Handelingen fieden ber Ind uftrie, dem Handel, dem Hande werf und dem Gewerbe wiederum zu-sähliche Aufträge in erheblichem Um-jange zu. Was aber dabei besonders hervor-gehoben zu werden verdient, ist die Tatsache, daß es sich bei diesen Mahnadunen nicht um inm und planlose Betriebserweiterungen und umfiellungen handelt, sondern um eine Anpas-jung der bäuerlichen Erzeugung an den Bedarf der deutschen Bollswirtschaft. Das bedeutet gegenüber abnlichen Dagnahmen in ber vergan-

erhöhte Sicherheit für die gefamte Bolfs. wirtschaft;

benn ber Absat ift gesichert, bie Breise find auf einen fur Die gesamte Bollewirtschaft ge-rechten Stanb festgeseht. Damit icheiben wich-tige Gesahrenmomente ber Bergangenbeit, wie Abfahmangel ober Breieberfall u. a. m. enb. gültig aus.

Run ift vielfach gegen bie Marftordnung und bie Gelbftverforgung bon intereffierten Rreifen ine Welb geführt morben, bag bamit eine Bertenerung für ben Berbraucher verbunden fei. Bie verbalt es fich nun in Birklichkeit? 3meifellos find ba und bort bom beutichen Bolte gewisse Opfer verlangt worden. Diese Opfer find insbesondere von ben Arbeitern, ber ftabtiichen Bevölferung beshalb verftanben und bar-

gebracht worben, weil nur auf biefe Beife bie Rahrunge- und Birtichaftefreiheit Deutschlanbs für bie Bufunft gesichert werben tann. Gin Bergleich ber Leben shalt ung foften in ben berichiebenen Lanbern, ben fürzlich bas Bulletin Menfuel be Statiftique, Genf, angeftellt bat, zeigt, baß

Deutschland ju ben Rulturlandern gahlt, Die bie niebrigften Lebenshaltungstoften aufzuweifen haben.

In ben Bereinigten Staaten von Rordamerifa ftand ber Inder für Lebenshaltung im Juli 1934 auf 78,8, in der Schweiz auf 80,1 in Belgien auf 81,9, in Holland auf 82,8, in Großbritannien und Norwegen auf 85,5, in Schweben auf 90,1, in der Tichechoflowafei auf 92.6,

in Danemart auf 94,9, in Desterreich auf 97,2 und in Frantreich auf 98,5. Deutschand bagegen bat jur felben Zeit einen Lebens. haliung sinber bon 80 gegenüber 89,7 im Jahre 1931. 80,2 aufzuweisen

Die günftigen Muswirfungen ber Gefundung unferes Bauerntums auf die übrigen 3meige ber beutschen Birtschaft und die Entwidlung ber Lebenshaltungstoften in Deutschland sowie beren Bergleich in anberen ganbern laffen bie ididialbafte Berbunbenbeit bes gangen Boltes in all feinen Stanben flar und eindeutig bervortreten. Damit ift aber auch

Folgerichtigfeit ber nationalfogialiftifchen Bolitif und insbefondere ber Bauernpolitif burch bie Entwidlung praftifd bemiefen.

1000 neue Arbeitsmänner in Baden

Gauarbeiteführer Selff begrüßt bie Untommlinge aus Norbbeutschland

Rarisrube, 26. Mary. (Eigener Bericht.) Beute bormittag find wir mit Gauarbeitsführer Belif in Die Darbt binausgefahren, um ber Begrugung von rund taufent Arbeitsmannern, bie vornehmlich aus Riel und Branbenburg gu und nach Baben gefommen find, beiguwohnen. 3m Lager Ram merfort, in ber Rabe von Staffort gelegen, baben fich bie auf brei Lager berteilten Arbeitemanner eingefunden, bie in fommenben Tagen an ber Biing-Saalbach-Rorrettion mitarbeiten werben. Im Lager, bas fo-wohl in begug auf feine Lage mitten im Balb wie auch auf feine Ausstattung eines ber iconften in Baben fein burite, berricht fett ben fruben Morgenftunben lebhafter Betrieb. Man bat fich auf ben Befuch bes Gauarbeiteführere bor-

Bei ber Anfunft erflingen belle Rommanbos, bie Gauarbeitsbienftfapelle unter ber Stabiab-rung bon Mufifgugführer Bogel intonierte einen Marich, bann melbete Gruppenführer Beibe meter bie in Reibe und Glieb in ber Mitte bes Lagers angetretenen Arbeitemanner. Rach bem Abichreiten ber Front richtete Gauarbeitofübrer belif bas Bort an bie Arbettemanner aus bem Rorben und führte ungefahr

Meine Arbeitsmanner!

Beute bor brei Wochen habe ich in Gnar-bruden bon 2000 Arbeitemannern Abichieb genommen, ba ber eine Zeil bes Arbeitsgaues Baben-Bial; mit ber Gaar vereinigt wirb. Rach bem Aufbau wurde es mir nicht leicht, mich bon ihnen ju trennen, ba wir und im beften gegenseitigen Berhaltnis befanden. Der Erfenntnis entsprechend, bag nur eine difgipli-nierte Organisation ben Aufgaben von einem folden Ausmaße, wie sie bem Arbeitebienft ge-stellt find, gerecht werben lann, eniftanb

ein Berhaltnis, bas bei aller Ramerabichaftlichfeit fich bornehmlich auf Die Bflichterfüllung gründet.

Rie baben wir die zwei Sauptaufgaben aufter acht gelaffen, nämlich bie jungen beutiden Menfchen ju echten Rationalfogialiften ju ergieben, und andererfeite burch bie Bearbeitung beutichen Bobens jur Broifreibeit ju gelangen.

In Baben jeboch tommt gu biefen Muf-gaben noch eine befonbere, bie auf fultu-rellem Gebiet liegt. Dier an ber Grense, an ber ber Bergichlag einer Ration am ichariften pulfiert, muffen wir ben charafterfluffen bon außen ju tropen vermag.

3m weiteren Berlauf feiner Rebe fam ber Sauarbeitofubrer auf bie Ginführung ber

allgemeinen Behrpflicht gu fprechen, und wies barauf bin, bag ber

Arbeitebienft boburch feinerlei Ginfchranfung

Bum Schluft feiner Rebe gab er feinem Buniche Ausbrud, daß bie aus bem Aorben Deutsch-lands zu uns nach Baben gesommenen Arbeits-manner sich in unserem Gau heimisch fühlen mögen, und daß es bei ber Arbeit an ber Pfing. Saalbach-Rorrettion ju einer guten Bufammen-

Die Rundgebung im Lager Rammerfort fand bann mit einem Borbeimarich ber Arbeits. manner bor Gauarbeiteführer Belff ihr Enbe. Bei ber anschliegenben

Befichtigung bes Lagers,

bas neben feiner porgüglichen Lage über eine ausgezeichnete Innenausstattung verfügt — un-ter anderem besit es eine eigene Licht-und Araftstromanlage, die bas Lager unabhängig vom allgemeinen Stromneh macht — hatten wir Gelegenbeit, mit einigen ber neuen Arbeitemanner ins Gefprach gu fommen. Die Manner bon ber Baffertante und bon Brandenburg find boll Freude barüber, bag fie nun einige Beit bei uns im Guben berbringen

Benn fie nach Ablauf ihrer Beit in ihre Beimat gurudfebren, bann haben fie wieber ein großes Stud unferer heimat fennen gelernt, Menichen aus Rorb und Bub find gufammen-gefommen und haben bei gemeinsamer Arbeit ein enges Band gefnüpft, das Stamm mit Stamm berbindet und bamit seinen Teil an der Berwirklichung ber Bollsgemeinschaft bei

Vaden

Abfturg vom Schwalbenneft

Redarfteinad, 26. Mary. Am Conn-Redarsteinach, 26. Marz. Am Conntagnachmittag besuchten brei hitlerjungen aus Mannheim-Balbbo! bas Schwalbenneit und iehten sich auf bas gegen Sübwesten gelegene Gesänder, wobei ein Junge die etwa 20 Meter bobe Mauer hinabsiel. Er ersitt burch ben Sturz neben schweren Kopstverseben gen einen Steisbeinbruch und mußte ber Rlimit jugeführt werben.

Unbelehrbarer in Schuthaft

Rarierube, 26. Mars. Das Babifche Gebeime Staatspolizeiamt melbet: Emit Reil aus Mimmenbaufen (Bezirt Ueberlingen) wurde auf Anordnung bes Babifden Gebermen Staatsbolizeiamtes in Schuybaft ge-

Rell, ber früber Anbanger ber Ben-

trumsbartei war, tann fich auch beute noch nicht mit bem Berschwinden seiner Partei ab-finden und übte immer wieder an dem nanis-nalsgialittichen Staar in aller Deffentlicket abfallige Arilit, troft wiederholder Ber-warnungen burch ben Burgermeiftet. Aufrei-zungen und breift-bumme Rebensarten waren feit einiger Beit Die Lieblingebeidattigung bes Rell. Go warmte er auch bie alfe Blige ant. bab bie Barjeien burch Gewaltatte berichwunden feien, aber balb wiebertamen. Gein lebtelichfter Bunich gipfelt barin, bag er lieber bie

Roien an ber Regierung geseben baite. Reft wurde bei ber Staatsanwalticalt jut Angeige gebracht und bat mit eremplarifder Strafe ju rechnen.

Stipenbien an Theologieftubierenbe

Rarlerube, 26. Mary. Aur bas tom-membe Commerhalbiabr 1935 fonnen in beidranttem Mage aus allgemeinen Rirden in beschränktem Mage aus ausenteinen ander mitteln Stipenbien an Theologie-ft ud ierenbe — mit Ausnahme bes erften Bemesters — oder Teilnehmer an pratisch theologischen Seminaren bewilligt werden, Rur wirklich Bebürftige werden berücksichtigt. Die wirflich Bedürftige werben berüdfichtigt. Bemerbungen find bis fpateftene 15. Mat beim Chang. Oberfirchenrat eingureichen, von wo auch Die erforberlichen Fragebogen ju erhalten finb.

Rirchen- und Saussammlung für bie Innere Miffion

Rarierube, 26. Mars. Der Cbang. Dber firdentat ordnet eine Rirdensammlung für den Babischen Landesberein für Innere Mission auf den Oftersonntag, ben 21. April. an. Die Kirdensammlung if bringend geboten, ba bie Erträgniffe aus freien Gaben, Giffungen u. bergl. Die in ben fruberen Jahren eine wejentliche Silfe bebeuteten, gang erbeblich jurfidgegangen find. Die Mög-lichfeit, burch Sammlungen Silfe ju erbiten, ift fast bollig ausgeschaltet. Demgegenüber find die Aufgaben bee Lanbeebereine nicht fleiner, fonbern größer geworpen. Es gilt ein Wert, bas mit feinen Anftalten und Ginrichtungen namentlich ben berichiebenen 3weigen ber 311aenbfürforge bient, ju erbalten und tattraftig Bit Unterftfigen.

Unläglich des Boltstages ber Inneren Dif fion wirb mit reichsminifterieller Genehmt gung eine Sausiammlung in ber Bett bom 8. bis 13. April und eine Gtragen fammlung am 13. unb 14. April burch

Erneut nach Totio verpflichtet

Aarlaruhe, 25. Marz. Kammerfanger Dr. hermann Bucherbiennig, in Deutschen bor allem burch seine langinhrige Wirfamteit am Teutschen Opernhaus in Charlottenburg und am Babischen Landestenburg und am Babischen Landestenburg und am Babischen Landestenburg und ber schieften beständiger erfolgreicher Testigkeit ale erfter Gefangeprofeffor an ber Raiferlichen Mufitafademie ju Totio bon ber japanifden Regierung fur basselbe Infittut bon neuem berpflichtet. Der auch als Rongertfanger hochgeschäpte Kinftler hat fich besonders um bas Berftanbnis und bie Bilege bes beutiden Liedes in Japan bankenswerte Berbienste worben. Reben ibm wirft auch feine Gattin, Frau Irma Bucherpfennig, als Gesangspädagogin an der staatlich anerkannten Musashins Atabemie.

Ehrenvolle Berufung

Chentoben, 26. Mary. Der Orisgrubbin-leiter bes RBB, Oberamterichter Dr. Robmeberm, wurde burch ein perfonliches Schreiben bes Rubrers und Reichstanglers jum Oberlanbesgerichterat am Oberften Gerichtebof bes Caargebietes ernannt.

Wieber ein Muto gestohlen

Lanbau. 26. Mary. Am Conniag wurde ber einem Dannheimer Gabrifanten ge borige Berfonen magen bier bon unbefannien Zatern geft oblen. Es banbelt fic um eine rotbraune Wanbererlimoufine. 10.5 PS mit bem Erfennungzeichen IV B 29 229,

foweit er gejaßt werben fann, mit feinem Schrifttum bient. Im nachften Beft foll, wie wir erfahren, eine Reibe großer Manner bargeftellt werben, bie, aus unferer oberrheinifden beimat fiamment, burch ihr Bert für Deutich land und braugen in ber Belt gewirft haben Man barf auf bie Beröffentlichung mohl ge ipanni fein.

Ein Riefenzelt aus Stahl

Befannt ift, bag die Getreibefilos ber Rorb-ameritaner nicht nur eine riefenhafte Größe, fonbern auch eine gewiffe technifche Schonben aufweifen, Die allerdinge geitweife and Gro teele rührt. Das barf man auch von bem Speicher fagen, ber fürzlich in ber Rabe von Albann gebaut wurde. Befonders eigenartig ift baran bie Ausführung und Geftalt bes Daches. Der Gilo besteht nämlich aus 138 Bulindern, Die derart nebeneinander gestellt find, daß sie den dreimal durchstrichenen Buchitaben "l" bilben. Einiges Ropfzerbrechen bereitete es, die Zwischenräume zu überdachen. Diesen Bau in der herfdmmlichen Beise aus guführen, verbot bie Breisfrage. Run ift man auf einen Webanten gefommen, ber eine biffigere Konstruftion gestattet. Man bat Dach gwar über die gange Lange bes Bauwertes geführt, boch befteben lebiglich ber oberfte Girft und die beiben Mugentanten ans feften Traund die beiden Außenkanten aus festen Trägern. Bon Dachbirdern ift feine Rede. Man
bat nur riefige, stüdweile zusammengeschweckste
Ziadtbieche am Strit besestigt, um sie dann
zu den unteren Dachkanten berabhängen zu
kasten. So ist das ganze zu einem riesigen
Stadtzelt geworden. Die Bleche hängen auf
einer Dach-reite von neunzig Meiern mit is Meiern freier Spannung. Nach Angade ber Erdauer hat das eigenartige Wert auf außererbentlich einsache Beise und mit densbar geringen Gissmitteln bergestellt werden können. ringen Silfamitteln bergefiellt werben tonnen.

Jahrgang 5 —

Eine alte 28

ben: gibft bu

will er auch fc

biefe Griahrung

er ehrlich war, martig benehm erft eintreffent dt ja nur ju icheinen un tougem Lichte. Ainger bes Bo Anbers fann e fappen wir ungebanten! Scho fcmiebet; gar entführen ins b feifens. Dabei bis babin ift, m mite ben erften 3war tritt er e reite, fühlt fich part beläftigt ... einem Befannte nicht mehr voll den bafür, bag Bin nicht mehr Regept ,Die Fe immerlautftar nb also auch fleine Finger 1

"Wir

Bum alljahrl Bereinsleiter b bes Bunbes tie-Regis. Raume bes Ref en, 95 Ramere Mit einem be gam, Dr. Rei Bereinsführer g Berficherung, D. Bebroilicht gro Bollegenoffen a ebem. Jug-Artii ihrer einft fo fi send gebachte Ri ben Worten un

Kiemale werbe unfer 2 3n ftillem, ern

Berfammelten it beiben Rocht de Raffenberba in befter Orbnut etteilt. Ram. B berichtete über b euten Geift und lung bervor. De Tätigfeit ein ein megeiprochen, mb bestimmte a bertreienben Bi beimer an Gi berten Ramerab Meiben wie bie dlog ben Appel ju halten bem m fteben gu Bo

Im Mibeli

Dr

Rachbem man den am Gingar mu man and Kusenschrung d Kogenschirms lo pamm in die L Leril Schw angedeuteten A

Mannbeime Tonfall, gebort. Der Zufall wo mal quiamment trabite. Rach be bofe" befragt,

Rod Wunner, Und ba ift ein bat man und immenftellung nb tangenber R

hoppla, wir lei 14 Anjagerin a beint, nachbem iben, fich als rei

par ihr Bertret mbelt, stellte er i de ja eigentlich bonnte. Mit "Er

ur; alles bergeb

Mein Heimatland

22. Jahrgang, bejt 3'4, 1935. Blätter für Bollsfunde, Beimat- und Raturichus, Denfmalpilege. Familienforidung. 3. A. bes Lanbesbereine Babifche Beimat herausgegeben bon Bermann Eris Buffe, Freiburg i. Br

Rach bem Bolltreffer bes Doppelheftes .. MIcmannifche Bolfefafinacht", worunter pornehmlich bie Brauchtumsfaftnacht ju verfteben ift. lich die Brauchinnsjannade zu verneben ift. bringt die "Babilde Deimat" eine Beröffentlichung, die verschiedenartige Gebiete der Bolfstumspifege am Oberrhein behandelt. Min. Rat Proj. Dr. Eugen Febrie leitet wertvoll ein mit einem Auffat "Die Staatsführung ist angewandte Bolfstunde", ber die Aufgaben der Bolfstumbe", ber die Aufgaben der Bolfstumbe", foridung und pilege im neuen Staat umreift. Riehle Forberung ber Staatsführung, von ben Grundideen der Bollofunde geftint, erfahrt er-bobte Beachtung, fie ift Gelbfiverfiandlichfeit im

neuen Staat geworden. Brof. Dr. Frang Edftein macht uns auf lebensnabe Art mit ber merfwürdigen, mit Ruft und Brauch jusammenbangenben "berfunjt volletumlicher Brot und Ge-badformen" befannt. Er geht befonbers auf Die Gefchichte ber Bregel und bes Gipfele ein. Sompathisch berührt, daß er jebe über-triebene Ausbeutung ber Gebade als Aultgut ablehnt. Die gange Belt fcaut bei biejem ver-gleichenden Boltstundler in unjere beimijche gleichenden Boltefinidler in unjere beinische Bader- und hausfrauentunft binein, auch im anschaufichen Bild. "Eine hochzeit am Fusje bes heubergs" schilbert uns im brauchtimlichen Ablauf Josef Binder. Menningen. Den berühmten "Schwertletanz zu lleberlingen", seinen Ursprung und seine Geschichte, behandelt Ernft Wederte

von lieberlingen am Bobenfee ausführlich, von ben bervorragenben Aufnahmen G. Lauter-maffers unterfrugt. Diefer eigentumliche Manwaffers unterftüht. Dieser eigentümliche Man-nerbrauch rust immer wieder biele Zuschauer nach lleberlingen. Früher spielte sich der Tanz der Rebleute nur in guten Weinjahren ab, später nach Pausen von zehn Jahren. Es ist kein eigentlicher Fastnachtsbrauch. Seute wird der Schwertletanz det besonderen sestlichen Anlässen gezeigt. Die gewissendalse Forschung konnte das Auftreien der Schwertletänzer die jeht vom Jahre 1646 ab belegen.

Rarl Bojef Dolb beidreibt "Die Trad. ten bon Econwald in früheren Retien" und fpenbei bamit einen wichtigen Beitrag jur Trachtenfunde bes Edwarzwalbes. Bagt bie Finblinge liegen!" Finb linge find Raturbentmale; fie allgu baufig ale Denffteine ju verwenden, ift allenfalls "ichlicht". aber auch oft gedantenlos. Für Erinnerungs-merfmale foll die Runft in icopperifchen Dienft gelegt und nicht die Ratur beraubt werben. Die Bifblinge follen in ihrer natftrlichen Umgebung ruben als Merfmal und Zauber ber Landichaft Reg. Baurat Edurbammer, Bonnborl, be-banbelt an Sand von prachtigen Aufnahmen aus bem Tal ber oberen Alb, vom Schluchfee, von ber Martinstapelle, aus ber horbachet Deide, aus der Buisdschlucht und Dietsurat bas Thema als Madnung an alle. Oberbaurat Tr 2. Schmieder, Heidelberg, schrieb einen "Brief aus Bernau", worin er dem Herausgeber Fermann Eris Busse schilder, wie er Bernau in baulicher Sinficht nach vierzehn 3ab' ren angetroffen bat. Die neue Zeit bat mit ichroffer hand viel von ber iconen Einbeit swifchen Schwarzwaldhof. Siedlung und Land-ichaft gestort. Anderes ift auch wieder harmo nifch jum lleberlieferten gefügt. Dem auf

folugreiden Brief folieft fich bie Arbeit Schmiebers über "Das Bernauer Bauernhaus" an mit lehrreichen umb gu-

Bauern baus' an mit ledtreiden und giegleich seconen Beichnungen und Bilbern.
Ginen außerst zeigemäßen und wichtigen Beitrag "Babische heimat und Aus-wanderersorichung" stellte Prof. Emil Maenner. Beinbeim, zur Berfügung. Der Landesverein Babische heimat pilegt ja mit beglüsenben Erfolgen sein Jahren seine mit beglückenden Erfolgen seit Jahren seine Beziehungen zu Auslandsdeutschen, zu unseren Landskeuten braufen. "Die Geschichte ber Familie Gumpp" als Beitrag zur heimatgeschichte ber Stadt Bröunlingen bertachtet Dr. B. Trisschet Bröunlingen bertachtet Dr. B. Trisschet Ernalische Düsseldorf. Auf diese Art erhält die Familienund Sippensorichung gemeinnüßigen Sinn. Männer der Hamilie Gumpp sührten durch Geschiechter bindurch Gemeinwesen und zeigten sich als siolze Berweser boder Aemter, sie sinn mit vielen altbadischen Familien sippen und blutverwandt, so das diese Arbeit aus samilien blutverwandt, fo daß diefe Arbeit auf familien. fundlichem Gebier besonders eindrucksvoll er-Ge folgt ein Auffat mit Bilbern über "Beralbit als Gebrauchelunft" bon Frib Sugenichmibt, Ratisrube. Gerner enthält bas icon gestaltete Seft fleine Bettrage über "Etabtbild und Musmuch je bet Reffame", über "Reue Raturidub-gebiete", bann ein grundlegendes Gut-achten über bie Errichtung von Bochenend-Sti- und anderen Unterfunftshäuschen, ferner eine Gebichtprobe bes oberrbeinifchen Sängers Friedrich Singer, Landrat B Strad wirde burch feinen Aufruf "Die Fa-mille in Geschichte, Bappen und Bild" für die in Karlerube im Frühjahr ge-planten Ausstellungen. Familientundliche Fra-

Underfenndar ift der Landesverein unter feiner portrefflichen Führung als ber geiftige Hori der Bollstumsforschung und pflege zu betrachten, der dem oberrheinischen Kulturfreis.

nch beute noch n bem natio erholter Ber-Sarien waren bättigung bes te Luge auf. te berichtvun-t. Gein febner lieber bie batte, voltichaft jut

6. Mārs 1935

eremplarister

ubierenbe

für bas tom-935 tonnen einen Rirchenne bes erften werben, Rut dischuset. fpateftene firchentat erforberlichen

ig für bie

fammlung verein für Ofter ountag. iffe and freien in ben frate. fe bebeuteten, ib. Die Midg e zu erbitten micht fleiner, ilt ein Wert eigen der 311und tattraftig

Inneren Mif in ber Zeit e Giragen Mpril burds

Zammerfanger a, in Deutscheinbrige Birt.

e in Charlott Lanbes. ftens befannt, icher Tätigfeit er javanischen t bon nenem Rongert anger befonbere um Berbienfte er-Gefangepaban Mujafbino-

Ortegrubben-T Dr. Rob. perfonliches Stanglers jum am Oberften nannt.

blen onning wurde derifanten gerier von unbes banbelt fic moufine. 10.5 V B 29 229.

mit feinem Seft foll, wie Manner bargewirft baben. ung wohl ge

Stahl

los ber Rorb. nhafte Größe, rife and Gro uch von bem ber Rabe von ero eigenartia Geftalt bes anber geftells richenen Buchgerbrechen beu überbachen. Run ift man ber eine billian bat bas bes Bauwerfes r oberfte Girft is festen Tranengeschweißte um fie bann rabhangen gu einem riefigen e hängen auf Retern mit 43 Angabe ber rt auf außerit benfbar ge-

erben tonnen.



Det kleine Finger — die ganze Hand!

Gine alte Wahrheit ists im menschlichen Leben: gibst du jemand den kleinen Finger, so mill er auch schon die ganze Hahd. Ieder hat diese Ersahrung schon gemacht, mitunter, wenn er edrlich war, sogar an sich selbst. Und gegenwärtig benehmen wir uns wohl alle so vielbeanspruckend — jawohl, nämlich dem soeden est eintressenden Frühling gegenüber. Es bruncht ja nur die Sonne so schon und warm zu scheinen und wir sehen bereits alles in roszem Lichte. Sie reicht uns den kleinen Ringer des Borfrühlings, wir meinen aber, es sei schon die schwerkende Hand des Sommers! Anders kann es nicht sein. Denn wie ost ertappen wir uns selbst auf Ursaub und Reiseschanken! Schon seht werden die Phantasie ensühren ins heitere Reich des Wanderns und Reisens. Dabei vergessen wir, wieweit es noch die den ersten kopischen Sibenörgler schapeselt. Imar tritt er eigentlich im Sommer auf, aber wist den ersten kopischen Hant hat der schwiht beneits, süblt sich also von der Frühlingssonne von ist ihm schon beute zu heiß, er schwiht beneits, süblt sich also von der Frühlingssonne von des deschiens. Desegnet man auf der Strake einem Bekannten, so hat er sicher den Mantel nicht mehr vollends zugeknöpst; das erste Zeischen dassin, daß er auf die Bert legt. Kach dem Rezept "Die Frenster auf, die Gerzen auf schale im auch die ersten Lautsprecher in Richtunehr-Immersammersaufährfe ihre Tone ins Freie. Sie sind also auch etwas früh daran. Benn der sielne Finger nur nicht wieder zurückgezogen wird… fleine Binger nur nicht wieber gurudgezogen

"Bir halten die Treue . . . "

Jum alljährlichen Pflicht-Appell hatte der Bereinsleiter der Mannheimer Bezirfsgruppe des Bundes des ehem. Fuße Artilletie-Agune des Beschen. Fuße Artilletie-Agune des Resiaurants "Kaiserring", aufgeruden. B. Kameraden waren dem Ause gefolgt. Mit einem herzlichen Billtommen degrüßte Kam. Dr. Reinhard die Erschienenen. Der Bereinssührer gab in seinen Aussührungen die Bersicherung, daß die Biedereinsührung der Berbissiührer großen Anslang dei zedem deutschen Bollsgenossen gesunden hat, namentlich bei den dem. Auß-Artilleristen, die eine Wiedergeburt ihrer einst so stolzen Basse erseben. Anschliebend gedachte Kamerad Dr. Reindardt in ehrenden Botten unserer Toten des Beltsrieges. ben Borten unferer Toten bes Beltfrieges.

Riemals werbe man vergeffen, was fle für unfer Baterland geian haben.

In ftillem, ernften Schweigen berharrten bie Berammelten eine lurge Weile, bann gaben nie beiben Rechnungsprufer einen Bericht über bie Kaffenverhältniffe. Diefelben fanden alles in befter Ordnung. Es wurde ihnen Entlaftung mteilt. Ram. Baumann ale 1. Schiefwart berichtete über die ARS-Abteilung und hob ben mten Geift und Gifer innerhalb biefer Abtei-ung hervor. Der Bereinsleiter erhielt für feine ung hervor. Der Bereinsleiter erhielt für seine Tätigkeit ein einstimmiges Lob und Bertrauen megelprochen. Kamerad Dr. Reinhardt dankte mb bestimmte als seinen Mitarbeiter und stellenertretenden Borsihenden Kam. Bechtelsteimer an Stelle des leider dienstlich gehindrien Kameraden Göt. Die anderen Bosten Meiden wie bisher beseht. Der Bereinsleiter ichlof den Appell mit den Haroleworten, Treue ju halten dem Berein und dem Gelödnis, treu ju siehen zu Bolt, Baterland und Führer.

Rachbem man feinen "ft a bilf chen" Gro-ben am Gingang brab abgeliefert batte, nach-

wi Mannheimer Mund, mit wenig järtlichem Tonfall, gehört. Stirnrunzelnb betrat unfer mier Freund ben fast gefüllten Ribelungenfaal.

Der Zusaff wollte es, daß wir mit demselben uch Schluß des "heiteren Abende" noch einsal zusammentrasen und — siebe da: er trabite. Rach den Ursachen dieser "Metamortiose" befragt, antwortete er nur lächelnd: Ran Bunner, sood e Programm versöhnt!"

hat man und boch eine geschmadvolle Bu-immenstellung bester musigierenber, fingenber

ind tangender Runftler bierber gefandt, Die mit follbampf bem Miefebeter ju Beibe rudten. bopbla, wir leben!"

Maria Nen.

de Anfagerin angesagt, batte abgesagt. Sie iheint, nachdem sie am lehten "Bunten Abend" in früh ausrücke, nicht mehr den Mut zu beiten, sich als reuiges Schaf (Entschlätzung!) weber einzufinden! Ober docht — Achte wie-

Erwin Linber

par ihr Bertreter, In letter Sefunde aufge

sebett, stellte er sich einer Sache jur Berfügung de ja eigentlich nicht so sehr seine Sache sein bnnte. Mit "Ernst" und "Zurüchhaltung" ent-

Im Mibelungensaal

Und ba ift etwas bran!

mr; alles vergeben! -

DAS GESICHT DER STADT

hat sich in ben leiten Tagen erstaunlich gewan-belt. Die Frühlingssonne hat nicht nur bie Menschen von Grund auf umgelrempelt, son-bern auch Beränderungen im Strassendilb her-vorgerusen, die dem ausgewedten und wach-samen Mannheimer nicht entgangen sind. Er lucht nicht mehr die Maroni-Stande, die wie Lotomobile aussehen und durch ihren schreiend roten Anstrijd die Auswerkamkeit der Rosland roten Anftrich bie Aufmertfamfeit ber Baffanten auf fich lentten. Die Sonne hat bie Bleubo-Barmefpenber in bie Schuppen und hallen gurudgebrangt, wo fie von ihrer Arbeit ausruhen tonnen. Benn braugen gefunde und wohltuenbe Normaliemperatur berricht, bat niemand nach einem beihen Amusperchen Verlangen. Dafür haben sich bereits die besannten Eis-Oasen in der Steinwüste eingenistet. Wer einen Blid hineinwirft, besommt es zwar noch — besonders in den frischen Morgenstunden — mit dem Fröfteln ju tun. Er wird bergeblich barüber na finnen, was und warum nun eigentlich gefühlt und erfrischt werben foll. Aber er wird auch gu-gleich über ben Optimismus ber Geschäftsleute überrascht sein, die an eine solch jabe Wendung ber Dinge glauben.

Der Dinge glauben. Ber fich noch am Worgen in seinen warmen Mantel hüllte, läßt ihn die Mittagsstunden über rubig im Arbeitsraum hängen. Das Bedürsnis, endlich einmal unbeschwert durch die Strafen zu wandeln, hat jeden ersaht. Der Andlich der Weste etwa, dieses Kleidungsstücks, von dem man nicht weiß, zu

was es bei sonnigem und warmem Wetter eigentlich aut fein foll, läßt schon gebantlich werben. Der

Sang gur Beranberung

ift unberkennbar und außert fich in ben kleinften Dingen. Man braucht nur einmal ben Blid vom Boden weggulenten und die Fassaben ber Saufer zu ftubleren. Erfreut macht man die Feststellung, daß die Fenster und Baltone nicht mehr ben gewohnten fablen und ichmudlofen mehr ben gewohnten kablen und schmudlosen Anblid bieten. Blumentöpse beleben wieder die Kenstersinse, Blumentösien, frisch gestrichen, säumen wieder die Balkongeländer. Und aus den ofsenen Kenstern lednen sich wieder schaulustige Menschen. Die Fenster promen abe kann endlich ju ihrem Rechte kommen.

Es gibt so vieles zu entdecken, das Gesicht der Stadt hat eine solche Menge neuer Züge auszuweisen, das es wieder eine Lust und ein Bergnügen ist, durch die Quadrate zu bummeln.

Die 13. 38-Reiterftanbarte Dannheim

plant eine gang große Ueberraschung für bie Freunde bes Bierbesportes. Wer seinen Morgenspaziergang einmal bis jur Rennwiese ausbehnt und nicht icon am Bartweiber Rehrt macht, fieht bie Reiter icon machtig bei ber Trainingsarbeit.

Das große Rennen

wird bereits am 7. April fteigen. Das Brogramm läßt an Bielfeitigfeit nichts su wünschen übrig. Es seien nur einige inter-effante Rennen an bieser Stelle vorweggenom-men. Da gibt es nach dem Eröffnungsrennen für SS- und SA-Dienstpferde, die im Besit ber Angehörigen von Reiterformationen find. brei Burbenrennen über 2400 bis 3000 Meter und bier Flachrennen, bie über Streden von 1400 bis 1800 Meter geben. Die Mennungen find febr gablreich eingegangen. Es

buntes Bilb auf bem Rafen

geben. Zugelassen sind außer So und SA nur Angehörige ber Polizei und der Wehrmacht. Der Jodeh ist in diesem Falle vom grünen Rasen verbannt, da es sich um reines Amateur-Reiten handelt, das gerade in lehter Zeit sehr vollstümlich geworden ist. Für die Rannheimer ist jedenjalls die hauptsache bah sie etwas zu lehen bekommen. Und

fache, daß sie etwas zu sehen bekommen. Und bann werden sie auch etwas wagen dürsen. So-weit bekannt ist, wird an diesem Tage ber Totalisator in Betrieb genommen. Dann kann jeder, der seinem guten Stern und seinem "Bserdeberstand" — will sagen; seiner Kenner-schaft — vertraut, einen Einsah wagen. Die-

Haben Sie mit bem Magen zu tun?

Dann wird Ihnen bie milbe und fehr betommliche "Snort 5 Minuten. Suppe" befonbers guträglich fein. Diefe neue Suppe mit bem milchigfüßen Slödchengeschmad ift auch Rinbern febr zu empfehlen. Wie ichon ber name fagt: Rur 5 Die nuten Rochzeit! Der gelb.braune Würfel mit bem grunen Streifen "Ertra fein" toftet nur 10 Bfennig und ergibt 2 reichliche Teller Suppe.

Schon feit 50 Sabren:

Knorr Suppen-gute Suppen!

fer Umftanb burfte zweifellos bagu beitragen, bem Rennen eine erhöbte Bebeutung und ben Befuchern größeren Unreis ju geben.

Die Preise? Aun, sie tonnen sich seben laffen. Die Städte Mann beim und Ludwig sobase Städen basen es sich nicht nehmen lassen, anzehnliche Geld- und Ehrendreise zur Berfügung zu siellen. Die Stoger tonnen sich treuen, sir gute Leistungen auch gebührende Anerkennung zu sinden. Das "haten treuz banner" das den Preis für das große Arel-Holle-Gedächnistennen, ein Hürdenrennen, das über 2800 Mir, geht, zu stiften. Dann hat noch die Standarte selbst für gute Preise gesorgt.

Die acht Rennen, die ausgetragen werben, befiben für Reiter wie für Besucher größte Anziehundtrast. An dem Erfolg dieser Beranstastung ist nicht zu zweiseln. Die SI-Kapelle hat
inzwischen Zeit genug, den noch sehsenden
"Mannbeimer Reitermarsch" einzustudieren.

Ungelöft ich noch bie Betterfrage. Bie follte aber ber himmel, ber bisber ein Ginfeben batte und bie Trainingsarbeit ber Reiter in fconfter Beife begunftigte, ausgerechnet am Renntage verfagen! Die Mannheimer find in jedem Falle

für die Frühjahreüberrafchung,

bie ihnen von ber 13. SS-Reiter-Standarte ge-boten wirb, fehr bantbar. Gie begrufen ben Schneid ber Reiter, bie noch vor ben Mattagen Bemegung und Abmechflung in ben Mann beimer Alltagebetrieb bringen.

Ehrentage ber pfälzisch-faarlandischen Dichtung

Der britte Tag im Rahmen ber pfalgifch-faarländischen Dichtung führte die Teilnehmer nach Caarbruden, wo fie mit ftarter Berfpatung erft um 1 Uhr mittage eintrafen. Diefe Berfpatung war baburch bedingt, bag ber am zweiten Tag ber Beranftaltung in Raiferelautern borgefebene Befuch ber neuen Musgrabungen in ber alten Barbaroffaburg geftern wegen ber borgeschrittenen Beit nicht mehr hatte ausgeführt werben tonnen und auf ben heutigen Bormittag verlegt worben war. Ueber bas auf ber Barbaroffaburg Gefebene außerten fich bie Gafte mit größter Befriedigung.

Die Gafte murben im Ratsteller burch ben Bertreter bes Schul- und Rufturamte ber Regierung, Dr. Emmerich, mit berglichen Worten im befreiten Gaarland und von Stadtichulrat Dr. Bongarb, im Ramen bes berbinberten Oberburgermeiftere Dr. Reites in ben Mauern ber Stadt Gaarbruden begrutt, morauf ber ftellvertretenbe Brafibent ber Reicheichrifttumstammer, Dr. Being Bismann, im Ramen ber Gafte mit furgen Ausführungen feinen Dant für bie Ginlabung und ben freundlichen Empfang ausbrückte.

Alls Bertreter ber Reichsschrifttumskammer sprach bann Prof. Dr. Suchen wirth, ber bie enge Berbundenheit des Schrifttums ber Westmark mit dem des übrigen Deutschland unterstrich und auch besonders auf den engen Zusammen. sammenhang des reichsbeutschen mit bem österreichtschen Schrifttum hinwies. Er drückte seine Freude aus, daß er als erster Oesterreicher auf diesem besreiten Boben im Namen des beut-schen Schrifttums zu sprechen Gelegenheit habe.

Im Anschluß an Diese Begruftung begaben fich die Gafte jum Ehrenfriedhof, wo fte am Grabe bes im Jahre 1920 von den Frangosen erschoffenen Jatob Johannes einen Krang nie-

Rach ber Arangnieberlegung am Grabe von Jatob Johannes land die Eröffnung ber Aus-ftellung "Buch und Bolt in der Weftmart" im Fober des Städtischen Saalbaues zu Saarbriiden fatt. Beranftalter ber Musftellung find Die Beratungsfiellen für volletumliches Buchereiwefen Saarbruden und Raiferslautern. Die Ausstellung zoigt neben interessanten ichemati-schen und bilblichen Darstellungen in brei Tei-len bas Besen und Birten ber Bollsbucherei len das Weien und Wirfen der Vollsbuckerei an der Saar und dabei insbesondere die engen Beziehungen zwischen dem Buch und dem schassenden Menichen an der Saar, die Arbeit der Vollsbückerei in der Bsald, — und auch dier die eng verknüpste Beziehung zwischen Buch und Bolf — sowie schließlich die Entwick-lung des pfälzischen Schrifttums, wie über-daupt die Entwicklung und die Leistung des Schrifttums in der Westmark sehr sinnfällig und überschtlich ausgestellt ift.

Schrifttums in der Westmark sehr sinnfällig und übersichtlich ausgestellt ift.

Die Eröffnung der Aussiellung wurde durch den Bertreter der Reichsschrifttumskammer, Sänther haupt, vorgenommen. Er gab seiner Freude Ausdruck, daß man im Rahmen der Ebrentage für die pfälzisch-saarländische Dichtung auch des Buces gedenke und ihm einen Ehrenplat eingeräumt habe. Die gesamte Dichtung ware eine platonische Angelegenheit, wenn nicht durch das Buch die Röglichkeit bestünde, ihr den Weg zum Bolke zu ehnen. Gestade dem Bolksbuchreiweien komme heute mehr denn je eine besonders große Bedeutung mehr benn je eine besondere große Bedeutung ju. — Rach furzen Worten ber Begrüßung durch Stadtschulrat Martin-Saarbriiden hielt ber in der Büchereibewegung führende Direktor der Städtischen Bücherballe ju Leipzig, Dr. h. c. der Städtischen Bücherballe zu Leipzig, Dr. h. c. Walter hoffmann, einen umfassenden, von außerordentlicher Sach- und Kachfenntnis zeuschen Bortrag über die Aufgaden der beutschen Bolfsdichereien. — Tarauf sprach der Direktor der Stadtbücherei Saarbrücken, Dr. Roch, das Schlußwort. Er sagte auch sernerdin tatkrästige Unterstünung und Mitarbeit zum Boble des Bolfsganzen zu. Abends 9 Uhr sand im Stadtsheater ein Bunter Abend mit mustalischen, fprischen und erzählenden Tarbietungen pfälzischer und saarländischer Dichter statt.

landifcher Dichter ftatt.

Grene von Roiret

in die herzen ber Mannheimer einzufingen. 3hr temperamentvolles Organ, bon einem meiden Schmelz getragen, meifterte bier Liedden aus Aufland, Schweden, Ungarn und Deutsch-land, die ihr ungeheueren Beisall eintrugen. Eine außergewöhnlich begabte Kunftlerin.

Folgen funf befradte berren, benannt: Die Rarboich-Sanger

nach ihrem Leiter und Begleiter, Projessor Rarbosch. Fünf Spagmacher, die sich und die Welt nicht ernst nehmen, ohne den Anspruch zu erheben, Kunft zu bieten. Fünf witige und zum Teil originelle Burschen, die besonderen Beisall für ihren "Schneiber-Jahrstag" ernsteten

Und bann:

hanne Mufch,

ein allerliebster Scheim mit einer unvergleichlichen Begabung für eine groteste und farifierende Zangfunft, eine ungewöhnlich falentierte Parodiftin, die ihre ausgeseilte und ehr forrette Tangiechnit bervorragend eingu-

ieben berfieht. Dummen Subn" (einer Barobie auf eine Dame, Die fich wie ein Subn benimmt) erwedte fie einen Sturm ber Begeifterung. 3bre gefchmadvolle Runft fand einen

berghaften Ausbrud in bem beiteren Bauern-tang "Ratrin auf bem Erntefeft". Gine Frage: Beshalb hat fich ber Film biefe Konnerin noch nicht gewonnen! Es mare tatachlich ein Gewinn!

Barnabas bon Gecib befam nach all ben iconen Darbietungen bas Schluftwort, bas er ju einem bolletumlich heiteren Ausklang ge-

Das Bublifum

batte seine helle Freude. Leider litt ber Abschluß bes so harmonischen Abends unerfreulich ftarf unter ber Ungezogenbeit eines Teile ber Buborer.

Es ist schon mehr eine Anstandslosigkeit (meist jedoch keine Geruchslosigkeit!), wenn man wödrend eines Konzertes raschelnd seine Käschulle auswicklt und zum "Genuß" aller Umstenden geräuschvoll schmabend verschlingt. Uns ist kein Fall bekannt, daß jemand in eineinhald Stunden (der Zeit die zur Pause etwa!) dem Hungeriode erlegen wäre. — Eine der gröbsten Berlehungen der primitiosten höflichkeit desteht aber darin, daß man sich inmitten einer Darbietung wenig zurüchaltend von seinem Plat erhebt und im Dragonerschritt dem Ausgang zustredt.

Beider ist dierin nicht von wenigen Ginzelnen, sondern von sehr vielen gesündigt worden. Es ift fcon mehr eine Anftandslofigfeit

Daß es sich bieren gestündigt worden.
Daß es sich bierbei nicht nur um eine unberschamte Unhöslichkeit gegenüber den Künstlern handelt, sondern auch um eine freche Rücksichtslosigkeit gegenüber den anderen Boltsgenossen, scheint den Herrschaften noch nicht
klar geworden zu sein.

Wer bas Rongert früher berlaffen muß, moge bas mabrent ber Baufe tun. Die Stadtverwaltung wird gut baran tun,

biefe Mannheimer Unart baburch auszurotten, baß fie, wie im Theater, mabrend ber Darbie-tungen die Turen geschloffen halt. Hm.

Rammermufikabend

Die Reihe Rammermufitabenbe ber Ro-Rulturgemeinde fcblieft am beutigen Dienstag mit einem Abend bes Rergi-Quartette. Der Sinn biefer Reibe mar, Die Rammermufit, Die bisher ein Borrecht ber befferbemittelten Schichten mar, jebem Boltsgenoffen juganglich ju machen. Der Erfolg ber bisberigen Abenbe burfte beweisen, baß ein Beburfnis in biefer Richtung tatfachlich borliegt. Co barf man annehmen, baß auch dieser lette Abend, ber im Gegensat ju ben fruberen Dannbeimer Dufifer ju Gebor bringt, ein boller Erfolg

Drei Stunden Frohsinn und Heiterkeit ledigte er fich feiner Aufgabe. Man fah, daß er fich felbst etwas überfluffig vorkam. Und fürwahr: weshalb ließ man bei mangelnbem Er-

Am Anfang und Enbe bes glangboll erfolg-

Ja, mas ift über ibn ichon noch ju fagen. Die balbe Welt fennt ibn bereite. Bo er geigt, fangt er bie bergen ber Buborer. Er hat in feiner Art nichts feinesgleichen. Das haben auch Gilm und Rundfunt feit langem erfannt,

liften — beffer neun Mann. Denn diese Reun entsprechen 30 Solisten: Brachtferie! Und siebe da: es geht auch ohne Berrentungen! Ein erfreuliches Gegenstüd zu dem wieder häusiger werdenden mustalischen Kretinismus soge-

bielt die von Barnabas von Geczh begonnene Linie trefflich ein. Auch er ist und ja fein Unbekannter mehr. Nachdem er sich mit zwei Arien aus "Eugen Onegin" und "Cavalleria Rusticana" eingesübrt hatte, verlangte das Bublikum fürmisch nach Zugaben, welchen Bunfchen er burch Bortrag einiger Zonfilmlieber entsprach Richt minder lieblich verstand fich

MARCHIVUM

fat einer fo befannten Anfagerin nicht einfach Die Runftler felbft anfagen! reichen Abende ftand Barnabas bon Gecan.

Ge genügt die Feststellung, daß wir in ihm wohl den gepflegtesten und bezentesten Geiger seben. Rubig und durchgeistigt sein Spiel, distabiliniert und spielfreudig seine neun Bolistellung neun Mann. Denn diese Reun nannter Jaggfapellen!

In belitatem Reigen ferbiert biefer fulti-bierte Geiger und Führer feines Orchefters Rlaffifches und Mobernes, Gin Ohrenfchmaus!

Berbert Ernft Groh

Mannheimer Kinderspiele

Rebes Rabr, wenn ber Grubling wieberfebrt, tauchen auch bie alten Rinberfpiele in Giabt und Land wieber auf. Manche berfelben find auf bestimmte Gegenben beschräntt; viele finb aber an verichiedenen Orten angutreffen, bann allerdings meift in Abwandlungen. Es foll bier berfucht werben, eine Darftellung einiger Spiele, Die befonbere bei ber Mannheimer Jugend beliebt find, ju geben.

"Rliderles"

Rlider beigen in unferer Gegend bie Marmein, bie fleinen, bunten Stein- und Glasfugeln. Die Rlideripiele find mannigfacher Art und Benennung. Am baufigften wird bier "Rantels" gefpielt. Go nennt man bas Schnelgen bes Rlidere in bie "Raut", b. b. in eine Meine Bertiefung im Boben. (Raut, Raute fommt auch bei Mlurnamen bor.) Es werben swei Rlider auf ben Boben gelegt unb gwar ber bee Spielere A in bie Bertiefung, berjenige bon B in gewiffer Entfernung bavon Diefen ichneigen A und B abwechfelnb mit Daumen und Beigefinger, bis es einem Gpieler gelingt ben Rlider ju bem anbern in bie "Raut" ju bringen. Der Gewinner erhalt beibe Rugeln. Darauf berfuchen bie Spieler bon neuem ihr Gfud.

Das Spiel tann auch mit mehreren Rlidern als Einfat und von mehr als zwei Teilnebmern gefpielt werben.

Gine andere Art Aliderfpiel ift "Dippelo". ("Dippeln" mobl von "Dippel" = Tupfel, aufs Tüpfel treffen.) Dabei wirb nur ein Rlider auf ben Boben gelegt und mit bem gwetten barauf geworfen. Im übrigen verläuft bas Spiel abnlich wie bas "Rauteln."

"Plattehidels"

Das Blattebidelfpiel, fonft Barabies- ober

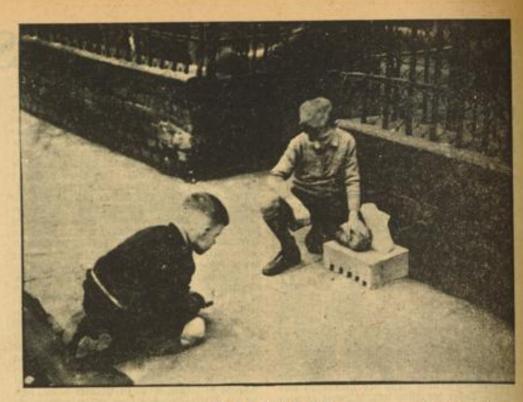
Bochenbüpifpiel genannt, wird in Deutschland, England und Franfreich gefpielt. Der Grund. gedante biefes Spieles ift, burch bie feche arbeitereichen Berftage in bie Conntagerube, burch Mübfal ine Barabies ju gelangen. Manchmal bient es auch als Wettipiel zwifchen swei Bartelen. In Mannheim find mehrere Abarten besfelben angutreffen.

Muf Steinplatten, meift auf bem Gehmen. werben mehrere Felber gezeichnet und mit ben Rummern 1-8 verfeben. Diefe bebeuten bie Bochentage baw, bas Barabies. Man nimmt einen glatten, flachen Stein und fcnellt ibn bon bem Ausgangefelb (0) in bas Relb Rr. 1 (Montag). Dann bupft ("bidelt") man auf einem Bein fiber ben Stein in bas zweite Relb, auf zwei Beinen jugleich in bas britte und vierte, nun wieber auf einem Bein in bie folgenben Welber, febri im "Carabies" um unb bupft auf die gleiche Beife wieder gurud, mobei ber Stein aufzuheben ift. Run beginnt bas Spiel bon born; bei jeber Bieberholung je nachbem er ben Guf ine Gelb ober auf einen Grengftrich gefest bat. 3m letteren Galle wird er abgelöft.

"Sans Rafeweiß"

ift ein Berftedipiel. Der Gucher wird burch Musgablen bestimmt. Er muß binter eine Stragenede fieben, und bie Mitfpieler verfteden fich binter einer anbern Gde ober in einem Sausgang. Auf ihren Ruf: "Sans Rafeweiß" beginnt bas Suchen. Ber ale erfter entbedt wirb, muß ber neue Gucher fein,

In biefem Spiel bietet fich wie in feinem ameiten für die Mannheimer Jugend bie Moglichfeit, Die quabratifche Stabtanlage für ihre Awede ju bennten. Es bat fich aber auch in ben



Beim "Rliderfpiel"

HB-Bild and -Xinches

außeren Stabtteilen und in ben Bororten ber-"Sanfcher" und Rauber,

bas Lieblingsfpiel ber "Mannemer Buwe", hat ebenfalls berftedreiche Orte jum Schauplat; früher war es besonders ber Redarauer Balb.

3mei Sauptlinge (Sanicher- und Rauberbauptling) mablen ihre Mitfpieler, fo bag beibe Parteien die gleiche Angahl haben. Das Bahlborrecht für einen ber beiben wird nach "Ochs Efel, Dche - Efel", bestimmt, b. f. bie Wah-Ier ftellen fich in gewiffer Entfernung einanber gegenüber und nabern fich bann, indem fie bie Buge abwechselnb bicht boreinanberfeben und babei "Oche - Gfel, Oche - Gfel" fagen. Wet ben Guß gulett feten tann, barf guerft mablen.

Die Rauber verfteden fich im Gebuich ober in einem anderen Schlupfwintel. Die "Sanfcher" (ob abgeleitet von Meifter Sans - Benter ober bon Sanbidub ift fraglich), die Schupleute ober ift jedoch ber Stein auf bie nachfthobere Relbernummer ju fchnellen.

Wer beim Schnellen bas jeweilige Biel berfehlt, wer in bas Relb mit bem Stein bupft, einen Grensftrich mit bem Auf berührt ober ben Stein aufgubeben bergift, muß einem Mitfpieler weichen.

Im Anschluß an bas Plattebidelsfpiel wirb auch nicht felten "Bin ich" gefpielt. Gin Gpiefer fdreitet mit berbunbenen Mugen burch bie Welber und fragt nach jebem Schritt: "Bin ich?", worauf bie Mitfpieler ja ober nein rufen, Genbarmen, fangen bie Rauber burch breimaliges Batichen (Sauptlinge fechemal). Die Gefangenen werben in eine boble gebracht, wo ein Sanfcher gegen bie übrigen Rauber Bache balt, bamit biefe fie nicht befreien tonnen. Gelingt es einem Räuber, in die Sohle einzubringen, ohne bag er von bem Bachter gepaticht wird, fo find bie Gefangenen frei. Die Spielparteien wechseln, fobalb ber Sauptling gefan-

"Simmel und Solle"

Diefes Spiel wird gern bon Mabchen gefpielt. Die Spielleiterin ruft die Mitfpielerinnen ber Reihe nach bor fich mit ber Aufforberung: "Beilige R. R., tomm beraus!" Gie bewegt die Sand im Rreis bor bem Geficht ber Gerufenen berum mit ben Worten: "Lach mir nicht, wein mir nicht, zeig mir beine weißen Bahne!" Dann beutet fie nach oben, unten, rechts und linte und ruft babei jeweile: "Simmel, Erbe, Fegfeuer, Bolle!" Die "beilige & R." fcaut nach ber bezeichneten Richtung, barf aber bei "bolle" ben Ropf nicht nach linte breben, fonft wird fie ein Teufel, andernfalls ift fie ein Engel. Engel und Teufel werben burch ge trennte Aufftellung voneinander gefchieben.

Bum Schlug bilbet bie Spielleiterin mit einem anberen Mabchen burch Sanbefaffen in Gegenüberftellung eine "Biege" für Die Engel baw, einen "Schüttler" für bie Teufel, abnlich wie bei bem gleichfalls beliebten Spiel von ber golbenen Briide. Die Engel werben auf ben Armen gewiegt mit ben Worten: "Bir tragen und wiegen ben Engel in Abrahams Schok', und mit bem beiteren Bufah: "Gine, zwei, brei, Rartoffelbrei", wobei brei Schlage auf bie Riid. feite erteilt werben. Die Teufel bagegen merben swifchen ben Armen gerüttelt und gefchuttelt und bann binausgestoßen, wobet fie gu boren befommen: "Bir rumpeln und pumpeln ben Teufel jum Tor hinaus."

"Gierpicte"

In ber Ofterzeit ift bas fogen. "Gierpide" als Spiel beliebt, wenn auch nicht mehr fo allgemein wie früher. 3mei Gegenfpieler, bon benen jeber ein Gi in ber Sand halt, ftogen ble Spigen ber Gier aufeinander. Das Gi bes Spielers, bas babel einen Bruch betommt, geht in ben Befig bes anbern Spielere über.

Bei bem Spiel fommt es barauf an, bas Gi fo in ber Sand ju halten, daß nur wenig bon ber Spige, nicht bom bidern Enbe, berborichaut, und womöglich borber eine Probe mit mehreren Giern auf ben Bartegrab ihrer Schale anguftel-Ien; alfo auf Lift und Schlaubeit, woran el einem echten "Mannemer Rind" ja felten fehlt,

. . . und beim "Plattehidels"

HB-Bild und -Klischee

Menschen mit Kinoaugen

Das Geheimnis des "eidetischen" Sehens

Bir tennen aus bem Phufifunterricht bes Bergleich bes menichlichen Auges mit bem Mechanismus bes photographtichen Apparais. Diefer Bergleich ift insofern nicht gang richtig. ale bie Resbaut Des Menichen nicht wie bie photographische Blatte die Fähigfeir bat. Die aufgesangenen Bilber seitzuhalten, vielmehr verlöscht jeder neue Bilbeindrud sofort ben

Go ift aber weniger befannt, bag es eine Reibe bon Menichen, vor allem Rinber, gibt, bie nicht nur die Gabigfeit befiben, einen Bilbeinbrud festgubatien, fonbern bas Bilb. gang wie ein Projettionsapparat, auf leere Stachen zu werfen. Allerdings bleibt bem Zuschauer biefes Bild verborgen, so bag ber Bergleich

mit bem Rino auch nicht gang gutrifft. Diefe munberbare Eigenichaft ift ber Biffenicajt lange unbefannt geblieben, bis fie bet Marburger Bibchologe Brof. Jaenich neu entbedte und experimentell erforichte

Jaensch führte auf einem Fachtongreß einen Knaben vor. der die Kähigfeit besaß, ein Bild, dos er sich eine Beit lang angesehen batte, mit allen Einzelheiten auf einen grauen Karton binzuzeichnen. Das Kind sagte sieht, daß es bas Bilb auf bem Rarton nur "nachjugeichnen" brauche, benn es febe beutlich bie Umriffe auf

ber grauen Glade. Ge find Falle befannt, wo Echiler imftanbe maren, nach einem einzigen Blid auf Die Geite eines frembiprachlichen Teries. Diefen nach Forinahme ortographisch richtig ju Babier ju bringen. Ebenso ift es icon vorgefommen, bah Schüler in den Berdacht famen, ihre Dif-tate und Aussahe. Die sie in der Schule machen mußten, abgeschrieben ju baben. In Birflichfeit aber batten fie nur bon ihrer Gabigfeit bes

"Rinofebens" Gebrauch gemacht

Es gibt aber auch Rimber, beren Sahigfeit fo weit geht, bag fie ein einsaches Borfiellungs. bild is greifbar sehen, daß sie es ohne Mühe auf das Papier zeichnerisch übertragen tonnen. So ist dem Verfasser zumge eine Schlachtizene aus dem Dreißigjährigen Kriege derart gegenwärtig vor Augen fab, daß er zum Beispiel, als er die Schlachtrosse hinzeichnete, gleich die Stellen glie die Schlachtrosse bingeichnete, gleich die Siellen für Die Gattel und Beine ber Reiter an ber richtigen Stelle freiließ.

Dieje lette, gesteigerte Sabigfeit bes "eibenichen" Gebens, wie ber Sadausbrud lautet, finder fich bei nicht weniger als brei Brogent aller Rinder, bei Mabchen baufiger als bei

Daß ber Biffenicaft biefes menichliche Ruriofum fo lange entgangen war, ideint faum begreiflich. Umfo erfreutider ift es aber, daß lofort nach ber Entbedung bes eigenartigen Phanomens alle beutiden pipchologijden Infittute biefes neuartige Erlebnisgebiet bes Menichen eingehender Durchforichung unter-

Babrend bie beidriebenen Gabigfeiten ausnabmelos nur im Rinbesalter vorfamen, fann man bei Erwachsenen Ericheinungen beobach in, die mit biefen Sabigfeiren burchaus ver-wandt find. Jeber feunt die fogenannten "negativen Rachbilber", Gesichtserlebniffe, die mandt find. auch bonn noch sortbauern, wenn ber Bilbreig bereits berschwunden ift. Jeder sann sich durch einen einsachen Bersuch von dieser Taisache überzeugen. Man zeichnet mit schwarzer Tusche auf weißes Bapier ein ichwarzes Rreug und

firiert es bann icharf mit ftarrem unbewegfangen ju tranen. Dann blidt man auf eine einfarbige Glache, ema bie Bimmerbede. Dort wird man bann ein weißes Rreus auf ichwargem Untergrund feben.

Rimmt man ein gelbes Rreug auf blauem Grund, fo wird man nach bem Begieben wieber biefelbe Umfebrung beobachten: ein blaues Rreus auf gelbem Grunde.

Diese Rachbilder find unbedingt mit ben rein eibetischen Bilbern verwandt, wenngleich allein Die eibetifche Anlage ihrem Befiger Angen bringt,

Es ift befannt, bag Rinder auf Grund ihrer eiberifchen Anlage auf fünftlerifdem Gebiet vielfach überrafchend Bertvolles leifteren. Bielleicht ift in dem Berichwinden biefer munberbaren Sabigleit im zunehmenden Aller eine Erflärung bafür zu finden, daß viel zeichne-risch begabte Kinder als Erwachsene dieses Talent vollig einbugen.

Es eröffnet fich auch bem Rulturhiftorifer ein Ausbiid auf die Busammenhange zwischen eibetischer Fabigteit und ber Frühzeit ber Menscheit. Es ift nämlich erwiesen, daß Bolfer, Die noch ibre Rindheitsentwidlung burch machen, 3. 33. manche Naturvolfer, faft aus-nahmslos bie uns wunderbar ericheinenbe Sabigfeit Des eidetischen Sebens als Gelbst-berftanblichteit besithen. Es ift anzunehmen, bag unfere Borfahren, vor Taufenden bon Jahren, eidetisch seben tonnten.

Co nimmt es nicht wunder, bag man biefe Begabung beute nur bei Kindern trifft. Denn bas Kind macht befanntlich im Laufe feiner Entwicklung gleichzeitig, natürlich in abgefürztem Maßstabe, die Entwicklung seines Bolfes ober seiner Rasse durch. Wenn es in das Jugenbalter tritt, bat es bie Stufe erreicht, mo unfere Borfahren bereits bie Fabigfeit bes eibetifchen Gebens verloren hatten. Es fceint

fo. baß bamit ausichlieglich niebrigfultivierte Fabigfeit ausnahmeweise bei einem Erwachfe nen, fo ift er ficerlich geiftig auf einer nieberen Stufe ber Entwidlung fieben geblieben,

Für Konfirmation u. Kommunion Uhren und Schmuck

Cäsar Fesenmeyer P1, 3 Strate Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Bestecke

Was iff los? Dienstag, 26. Marg

Rationaliheater: "Der Freif @ B p", Ober von Cant Maria von Beber. Schiervorstellung. 15 Uhr, — "Die Pitugkorgert" von Alois Johannes Lippl. RS-Rutturgemeinde. 20 Uhr. Bianctarium. 16 Uhr Vorschrung d. Sternprojestors, harmonie: 6. Kanmermustadend der AS-Kuttur-gemeinde: Kergl-Quartett, 20.15 Uhr.

Rfeintunftbubne Libene: 30.15 Uhr Gaftipiel Emil Tang: Rabarett Libelle, Balafthotel, Raffee Rurpfall,

Stanbige Darbietungen Sinbt. Ediohmujeum: 10-13 u. 15-17 tibr geöffnet. Die Munter bon Freiburg und Stratburg. Stadt. Aunfthane: 31—13 und 15—17 Ubr geoffnet Ausstellungen: "Tentiche Meister ber Malerei" und "Das billige Eigenbeim".

Der Gilm zeigt: Mihambra: "Der bunte Schleier" Capitol: "Früdlahrsparabe" Cloria und Balaft: "Zer rote Retter" Scala: "Sportiden Jager" Schandurg: "Standal in Budapeft" Univerfum: "Barcarole", geb. be Nargeli 1891).

Daten

dowebi

in Sam Seimenauf untergang 8.1

Klei Mus bem &

Dammftraße Chenfalle ! Tage Serr G 70 3abr Mars - De mabrenb bef fem Tage ibi Geinen 70. Ihren 70. farau, Gumi Den 71. 6 in voller geif

78 Nahr Den Miterejn 3m Silbert geit feiern be und beffen (nerftraße 36. Mm gleich Bogelen, Martin, H ? bunden mit ?

Wir gratulier

gratulieren! Mationalth bant Branber bon Eduard Iprenen & im Nationalt gebürtiger G beutschlanb le einen Ramen

Nadstrag. teufel eine Di Begrugungen bielt Dentift

Die ? Das Fahrr treiene Berte broht den R fam geführte plögliche Oei letter Zeit fa Die Beruisge melbet 21 a melbet u. a. Eine Reifeve ber Geite be Graftmagens. und Gehirne

Die Rabfal Die muffen a Die Rr notige Borfie natürlich aud

Sandlungege

Belle I bit Mittwochaber Bur Turnbe ftatt unter &c mann. Die i ben Gebietes reich eingufin mur Mitglieb glieberungen noffen ber & natürlich eine behren foll. fcnitte aus ben, fleine & ben Mbenb g Blodwarten : Beit fein unt rung folder wirft. Die handgettel gu

fic am fomi

ber Turnhalle



old and -Küschee

t ber Aufforderaus!" Gie bebem Geficht ber rten: "Lach mir r beine weißen h oben, unten, jeweils: "bim. Die "beilige A. Richtung, barf nach linfe breibernfalls ift fie perden durch go gefchieben. vielleiterin mit

Sanbefaffen in für die Engel Teufel, abnlich Bpiel bon ber verben auf ben n: "Wir tragen ahams Schok". gins, zwei, brei, ge auf die Rud-I bagegen wetelt und geschutwobei fie ju n und pumpeln

gen. "Eierpide" cht mehr jo allgenspieler, bon balt, ftogen bie Das Et bes befonimt, gebt & über.

auf an, bas Et nur wenig bon e, hervorichaut, e mit mehreren Schale anguftelbeit, woran es ja felten fehlt. A.D.

iebrigfultivierte inem Erwachfe einer nieberen eblieben,

u. Kommunion Schmuck P1, 3 Breite varen, Bestecke

", Oper bon Carl ung. 15 Ubr. — Mois Johannes Stermprojeftere.

Gaftiplet Emil Raffee Rurpfall.

gen -17 11br geöffnet, Birafiburg. 17 Ubr geöffnet

er Malerei" unb

Jahrgang 5 - A Nr. 142 - Geite 7

Dafen für den 26. Märg 1935

1794 geb, ber Maler Julius Schnorr b. Carols. felb in Leibzig (gest. 1872). 1817 geb. ber Botaniler Karl Wilhelm von Raegeli in Krichberg bei Zurich (gest.

1827 Lubwig ban Beethoben in Bien geftorben

1851 geb. ber Schriftsteller Julius Langbehn in Sabersleben, Rorbichleswig (geft, 1907).
1888 geb. Elfa Branbitrom in St. Petersburg,

dwebiiche Delegierte bes Roten Rreuges, "Der Engel von Gibirien" (1915-1920). 1890 geb, ber Schriftfteller Frang Schauweder in Samburg.

Sonnenaufgang 6.17 Uhr, Sonnenuntergang 145 Uhr. — Mondaufgang 1.32 Uhr, Monduntergang 8.18 Uhr.

Kleine Nachrichten

Mus bem Mamilienleben

Ihren 60. Geburtstag begeht heute. am Dienstag, 26. Mars, Frau Berta Ribm Dim., Dammftrage 30.

Ebenjalls 60 Jahre alt wird am gleichen Tage herr Gottlieb Balter, D 6, 15.

70 3abre alt wird - ebenfalls am 26. Mars - herr Anton Ball, Beipinftrage 18, mabrent beffen Chefrau Anna-Maria an Die-fem Tage ihren 57, Geburtstag feiert.

Geinen 70. Geburtetag feiert Berr Bilbeim Fuch s, Rennershofftrage 7.

Ihren 70. Geburtetag feiert ebenfalls am 3. Marg Frau Frieberite Stabl Bim., Reffarau, Gummiftrafe 6.

Den 71. Geburtstag feiert beute, 26. Marg, in voller geiftiger und torperlicher Frifche Frau Marg Rid geb. Werner, Schwehinger Str. 23. Bir gratulieren!

78 Jahre alt wurde herr Rerg, 5 6, 2. Den Alliersjubilaren bergliche Gindwunfchel

3m Silberfrang, Das Reft ber Silbernen Sochgeit feiern beute, 26. Marg, herr Rarl hertel und beffen Ghefrau Berta, geb. heing, Gart-

Am gleichen Tage feiert auch herr Karl Bogelen, mit feiner Ehefran Auguste, geb. Martin, H 5, 11, bie Silberne hochzeit, ber-bunben mit 30jahrigem Geschäftsjubitaum. Wir aratulieren!

Nationaltheater. Uraufführung. Intenbant Branbenburg infgeniert bie Uraufführung bon Chuard Reinaders "Spiel vom ber-foren en Gobn", die am Samstag, 30. Marg, im Rationaltheater ftattfindet. Der Dichter, ein gebürtiger Glfäffer, ber feit Jahren in Gub-bentichland lebt, bat fich bor allem als Lyriter einen Ramen gemacht.

Raditrag. In unferem Bericht bom "Foribil-bungeture ber Dentiften" bat ber Drudfehler-teufel eine Romensberwechslung verurfacht. Die Begruhungeansprache bei Beginn bes Rurfes hielt Dentift Engelhardt.

Die Aufofür fliegt auf ...

Das Rahrrad ift beute bas am meiften bertreiene Berfebrsmittel. Gine erhebliche Gefahr brobt ben Rabfahrern mun bon feiten unacht-fam geführter Kraftfahrzeuge. Auch burch bas sam gesührter Krastsahrzeuge. Auch durch das plöpliche Oeisnen von Krastwagenturen sind in letter Zeit schwere Schäden angerichtet worden. Die Berussgenossenschaft für den Einzelbandel meldet u. a. solgende Unfälle: Einem Sandlungsgedilsen wurden durch eine plöplich geöffnete Autofür Finger und Beine gequetscht. Eine Reisebertreterin erlitt durch eine nach der Seite der Fahrbahn geöffnete Tür eines Krastwagens erhebliche Schulterquetschungen und Gehirnerschütterung. Ebenso wurde ein Bandlungsgedilse vom Rade gekürzt und erlitt banblungegehilfe bom Rabe gefturgt und erlitt

Die Radsahrer find durch die neue Berkehrs-verduungen und Blutergüffe. Die Nadsahrer find durch die neue Berkehrs-verduung geztwungen, scharf rechts zu sahren. Sie müssen also dicht am baltenden Auto vorbei. Die Kraftwagenführer follen baber bie nötige Borficht walten laffen, ehe fie bie Tur öffnen. Diefelbe Mahnung jur Borficht gilt natürlich auch für ben Rabfahrer.

Mus Sedenheim

Sesse I halt eine Zusammenkunft ab, Am Mitwochabend findet im Saale der Wirtschaft "Jur Turnballe" ein Zellenabend der Zelle I kait unter Leitung des Zellenleiters Ag, hart mann. Die Bewohner des in Frage kommenden Gebietes werden gedeten, sich recht zahlreich einzusinden. An dem Abend sollen nicht nur Mitglieder der NSDAB oder der Untergliederungen teilnehmen, sondern alle Bollsgenossen der Zelle J. Das Zusammensein wird einen kameradichaitsichen Charaster tragen, der natürlich einen besehrenden Charaster nicht ent-Beffe I balt eine Bufammenfunft ab. Mm natürlich einen belehrenben Charafter nicht entbehren foll. Gemeinsam gesungene Lieber, Ab-ichnitre aus "Mein Rambi", bie vorgelesen wer-ben, fleine Filmvorführungen u. v. a. werben ben Abend gestalten. Bur Aussprache mit ben Blodwarten und bem Bellenwart wird genugenb Beit fein und wir hoffen, daß fich die Einführung folder Zellenabende recht fegensreich auswirft. Die Zelle I, die außerdem noch durch handzeitel zum Befuch aufgerufen wurde, wird fich am fommenben Mittwochabend reftlos in ber Turnhalle ber 98er einfinden.

Wie die Mannheimer Schützen opferten TKRAFT FREUDE

Bute Beteiligung und voller Erfolg

Muf bem Chugenfiand bes Schugenbereins ber Boligeibeamten Mannbeime an ber Riebbahnbriide fand nach bem Opferichießen für bas Binterhilfewert die Befanigabe bes Enbergebniffes fiatt. Rachbem auf famtlichen Stanben niffes fiatt. Rachbem auf fämtlichen Ständen die Schießen beendet waren, tamen bier die Ober-Schießeiter und Ober-Schapmeister der Bereine zusammen, um ihre Einzelergedniffe zu melden und ihre Opserbeträge an den Kreid-Schapmeister Rau abzulleiern. Erwähnt sei noch, daß seber tellnehmende Schütze als Erinnerung an den Opsersag auch eine sinnige Opsernadel erhielt. Außerdem erhält sede Mannschaft, die sich am Opserschießen beteiligte, eine Ehrenurkunde, die beseiligten Wehrverdande ein Ehren-Dipsom.

Der Schübenverein ber Polizeibeamten hatte mit bem Opferschiegen zugleich auch noch ein Bereins-Breisschiegen verbunden, wozu aus bem Kreife ber Schühensameraben 64 Preife ge-ftiftet worden waren. Bewor die Endzusammenfiellung des Gesamtergebnisses des Opierschießens ersolgt war, nabm Oberschüpensührer Germann Rau die Preisverteilung an die ersolgreichten Schüben des Bereins vor. Er stattete gleichzeitig allen Mitarbeitern berzlichen Dant ab. Es konnten im allgemeinen sehr schöne Resultate im Polizei-Schübenverein erzielt werden, Malermeister Walter datte sür die am Schießen teilnebmenden Schühenstenen eine präcktige Opierscheibe gemalt Remerkenabert ift. prachtige Opjericheibe gemalt. Bemertenewert ift,

baß bie Frauen fich mit einem Betrage von über 20 MM. recht erfolgreich am Schiefen beteiligten.

Anschließenb gab nach erfolgter Bufammenftellung Schiefifport-Kreisführer Jager unter all-gemeiner Spannung bas Gefamtergebnis bes Opferichiegens zugunften bes Winterhilfewerfes befannt, Insgefamt wurde ein Betrag

erzielt, ein Ergebnis, auf bas ble Schuben mit Recht ftolg fein tonnen. Das Ergebnis murbe mit ftartem Beifall aufgenommen. Die Schubengefellfchaft 09 Reuoftheim fteht mit 113 91. an erfter Stelle, ihr folgt ber Schütenberein ber Bolizeibeamten mit 100 RM., an britter Stelle bie Schütengesellschaft Mannbeim 1744 mit 94,80 RM. Schiegiport-Areisführer 3aper würdigte in anersennenden Borten diesen wirflich sehr beachtlichen Erfolg bes gesamten Schühenkreises Mannheim. Dieses Opfer sei beshald doppelt boch anzurechnen, da es nur allein von ben Schüben selbit, und nicht nur durch ihre Bermittlung aufgebracht worben fei. Es bebeute

für jeben Schützen eine befonbere Chre, auf ber Ehrenscheibe bes Winterhilfswerfs vertreten gu fein,

Die Schüben hatten gezeigt, baß fie auch ichießen, wenn es einmal nichts gibt, und wenn auch teiltweise mit bem Opierichießen Mannichaftstämpfe verbunden waren, so waren diese boch von untergeordneter Bedeutung. Der führer bes Gastvereins, Oberschübenmeister Rau, bantie

bem Areisführer für feine Ausführungen und berband bamit ben Bunich, in gleicher Schutzentamerabichait auch welterbin gufammengufichen jur Chre bes Schupenfreifes Mannheim.

Der junge Rreis Mannbeim im Deutschen Schüpenverband bewies mit biefem erfolgreichen Opferschiegen, daß er trop Jusammensehung aus Bereinen ber Fachgruppe 1 "Deutscher Schübenbund" und ber Fachgruppe 2 "Reichs-verb. Deutscher Aleinfaliber - Schübenverbande" pünftlich und reibungslos gearbeitet bat, ein icones Zeichen von wirflich echier Kamerad-icalt und sportlichen Gemeinschaftsgeistes im Dienste ber Bollsgemeinschaft und ihres gran-Diofen Binterbilfemerfes.

Mit dem Schifferflavier in den Frühling

Es war ein betteres, frobes Brogramm, bas ber hohner-handharmonita-Rlub "Rheingolb" unter Leitung von Dipl. harmonifalebrer 30seifen Die bl junior für sein Werbetonzert am Samstagabend im Calino-Saal zusammengestellt hatte. Die lustigen Weisen waren so recht dem Frühling angepast und da außerdem die Darbietungen gut gespielt waren, sonnte es nicht seblen, daß das Publisum dalb in beste, beisallsfreudige Laune kam.

Rein Blatchen mar mehr frei in bem großen Saal. Gelbit auf ber Galerie reibte fich Ropi an Ropf und unten waren gar bie Bugange mit Stublen verftellt, mas ber Gemutlichfeit jeboch

Stühlen verstellt, was der Gemütlichkeit jedoch nicht den mindesten Abbruch tat.

Das Orchester wurde von Einzel-Solis abgelöst. Dem Sexiett folgten Darbietungen der Anfänger, das Jugendorchester wechselte mit Soloeinsagen musikalischer Kinder und als besonderen Genuß spielte das Duo Diebl und Reuter den Bilgerchor aus Wagners "Tannhäuser". Man fann geteilter Meinung darüber sein, ob solche Musik für die Handbarmonista geeignet ist. Wir wollen uns der positiven Ansicht anschließen mit der Einschränkung, das wirklich nur bekaelschulte Kräfte sich an der wirflich nur bestgeschulte Krafte fich an ber-artige Aufgaben wagen burfen. Daß fie sich unter biesen Boraussehungen ausgezeichnet löfen lassen, bewies ber Bortrag.
Die beitere Musik war mit friechfroben Mar-

Die heitere Beigit war mit fenchtoven Batichen, mit Walzern, Ländlern und Charafterfrücen vertreten. Der tleine zehnjährige Ludwig Ragler wagte sich mit viel Talent an die gar nicht so einsache Rototo-Gavotte von Louis Hänfer und erhielt als Anerkennung — ebenso wie seine ihm solgenden kleinen Kunst-lertoslegen — eine Schachtel Pralinen über-reicht, Glückfrahlend guittierte er die fürmi-ichen Beisallstundardungen.

ichen Beifallstundgebungen. Damit ift. bas Befentlichfte bervorgeboben. Die anderen Sarbiefungen erfullten in üblicher Beije, was bas Publifum fich wünscht und gern bort.

ftein 3meifel alfo: Der Abend nahm einen angenehmen und unterhaltenben Berlauf. gt.

Anordnungen der NGDAP

Anordnungen ber Rreisleitung Un famtliche Ortogruppenleiter bes Rreifes Mannheim

Mm Mittwoch, 27. Mars. 20.15 Uhr, findet im Edlageterraum ber Kreisleitung, L. 4, 15, eine Sinung fratt. Dienftangug. Bertretung ift nicht ftatibali.

BO

Dentices Ed. Donnerstag, 28. Mars, 20 Ubr, Biliompitglieberverfammlung in ben Germania. Saten (Bader-Innung), S 6, 40. Auch die hausleiter feinie Balter und Barte ber Unteralleberungen nehmen teil.

Meinen. Dien bing, 26. Mars, 20 libr, Formalbenit für alle politischen Leiter, im Rebenzimmer bes "Bobliden hot". Moridonnina. Redarstadt-Oft. Dien bia a. 26. Mars, 20 libr, Belprechung ber Ants- und Zellenleiter in ber Renichgarage, Lg. Abtterftraße 53.

908-Frauenichaft

Actungt Dienstag. 26. März. 15 uhr, Belprechung der Ortsgruppenfeiterinnen in der Geschäftspelle L 4, 15. 4. Stod (Zimmer 11). Teutsche Ed. Siede unter BD. Beudenbeim. Dienstag. 26. März. 20.30 uhr. Beschend im "Schhendaus".
Strohmarkt. Dienstag. 26. März. 26 uhr. Misgliederversammfung im Baldbaus.
Washdat. Mittiba 26. 27. Wärz. 20 uhr. Deime Washdat.

Balbhof. Mittiwoch, 27. Mars, 20 Ubr, Seim-

abend dei Bridt.
Edweitigerstatt, Dienstag, 26. Marz, 20.30
ldbr, Pflichtmissliederverfammlung in den Glorisialen.
Ach inng! Tie Referentinnen der Abt, 10 (Bolfdund Dauskwirtschaft) fommen Mittiv och, 27. Marz,
15 libr, zu einer Beidrechung nach 1, 9, 7/8.

15 Ubr, ju einer Besprechung nach 1, 9, 7.8.
Abei ung, Oridgruppen! Sämtliche Frauen ber AZ-Frauenichaft besichtigen om Dienstag.
26. Mars, die Ausspellung "Der gebechte Tifch" im Rafino. Geoffnet von vorm. 10 Ubr bis 18 Ubr

Deutiches Jungvoll

Stamm Aliftabe, Gabnieln Webbingen. Unfer Eltern abend finder Mitthooch, 27. Marg. 20 Ubr. im "Kolpinghaud" flatt. Eltern und Rameraden find eingeladen.

Gruppe Blatbhot. Dien dtag, 26. Mars, um 20.15 Uhr, gemeinfamer heimabend in ber Rarl-Reuther-Strate 14. Bunbestracht.

1:171. Abe, Musik. Wittin och, 27. Wärz, kommen die Mähels, die Geige iptelen, um 14:30 Uhr und die Mähels, die Alsie folcken, um 15:30 Uhr zum Bor-spielen zu Frene Kinzinger, Augusta-Anlage 20.

Dentiche Arbeitofront

An unfere Betriebseblente! Bir bitten bie Betriedsobleute an dem Vortragsabend der Gruppe det leitenden Angestellten am Tienstag. 26 Mars. 20 Udr, im groben Saal in C 1, 10 teitzunehmen. Es spricht Dr. Sagendusch, heldelberg, über "Das Erport-Tumpting Japans".

Deutides Gif. Clebe unter BO. Sausgehilten. Dien siag, 26. Mars. 20.30 libr. a. 1. 13. 12 a. Beimabend mit Bortrag. Reimabeiriebagemeinichatt 13. Reimafachichaft Des-

insetioren. Berufdgruppe Kammeringer. Dien stag. 26. Mars, 18 Ubr, im Restaurant "Woleparbus" Fachabenb.

Behörbenangeltellte, Gachgruppe Rechtsanweltsangefielle. Dienstag, 26, Marz. 20.15 Ubr, in L. 3. 3, Arbeitsgemeinschaft.

Andlandofabrt gu ben Deutschen im Banat (Ru-manien) bom 2.—14. Mai, RM 150.—. Austunft in C 1, 10, Zimmer 11.

Parten für ben Rafperie-Radmittan am Camd. tag. 30. Mars. 16 Ubr. im "Deutiden Baus", C 1, 10, 20 20fg. auf ber Gefchalistiefte, C 1, 10, 3immer 11. Die Laienspielichar fucht für ein Landelnechtuch, das im Mai gespielt werden fon, 6-8 iunge Blanner. Anmeldung in C 1, 16, Zimmer 11. — Uedungsabende seben Freitag. 20 libr, L 3, 3.

Der Schulungswart.

NS. Dago Deutides Gd. Giebe unter BD.

NE Bolfswohlfahrt Briebrichspart. Die Geichaftoftelle ber Ortagruppe befindet fich nunmehr im haufe B 5, 17-18.

Lindenhof. Bir laben alle Bolfsgenoffen ber Orts-gruppe ju bem am Dienstag. 26. Marz. um 20.30 Ubr, im Saale bes "Abeinpart" ftatifinbenben Lichtbilbervortrag über "Schäblingsbefämpfung" ein.

REBDI

Dienstag, 26. Marg. 18.30 Uhr, Barthotel wichtige Bodichofieleiterfigung.

Mchtung! Betriebswarte!!!

Beir : RE-Reichsibmpbonie Ordefter. Cintrittefarten fir obige Beranftattung, bie bis jeht berfauft murben, finb jofort abgu-

Wanberführer 2bF

Die auf 28. 3. 35 feftgelegte Bufammenfunft wird befonberer Umftanbe baiber um acht Tage, allo auf 4. 4. 35, berichoben.

31. 3. 35: Banberfabrt nach Beibelberg - Balb. bilebach - Redargemund - Echlierbach -

Rambiveg nach Seivelberg. Wanderzeit 6 Stunden, Sabrpreis RM 1.10. Treffpunft 6.00 Ubr Hof. Mannbeim, Rud-fabrt 18.30 Ubr ab Seivelberg.

Fabrfarten find am Babnbof erdatific. 7. 4. 35: Teilnabme ber Rom Banberer an bem Kongert bes Reichstumpbonie-Orchefters im

Ribelungeniaal. 4. 35: Banberfabrt jur Baumblute nach Beinbeim.

Es wird in brei Gruppen gewandert: 1. Geiersberg — Birtenau — Wachenburg — Beinbeim Banderzeit 5 Stunden. 2. Winded — Wachenburg — Weinbeim

Banderzeit 3 Stunden. 3. Sulsbach - Dirichfopf - Weinbeim Banderzeit 3 Stunden.

Um recht vielen Bolfegenoffen bie Teilnabme an diefer Fahrt ju ermöglichen, wird ber Fabr-preis auf RM 0.50 feftgefest. Ablabrt wird noch befannigegeben.

Winter-hilfswert des deutschen Folkes 1934/35

Ausgabe bon Gifchfilets

Beute, Dienstag, 26. Marg b. 3., erfolgt bie lebtmalige Ausgabe bon Gifchfilet bes Binter-hilfswerks 1934/35 an bie BOB-Betrenten. Bevorrechtigt jum Empfang biefes Gifchfilete find die Bedürstigen der Eruppen A.D. Gs können jedoch auch die Bedürstigen der Gruppen E.F Berücksichtigung finden, sofern noch genugend Vorrat an Fischsilet borhanden ist. Die Rifchfilete find an biefem Tage reftlos abgu-feben, wonach fich fowohl unfere Oriegruppen wie auch die hilfebedürftigen richten wollen.

Am Mittwoch, 27, bs. Mts., wird feitens bes Binterhilfstverfs 1934/35 die Bolgausgabe eingestellt. Die lebte Ausgabe findet somit am Dienstag, 26. Mars, ftatt.

N3-Bolfomohlfahrt humboldt

Bortrag über Schablingebefampfunge-Afftion am 28. Mary, abende 8 Uhr, im "Raifergarten", Zehntstraße. Gintritt frei.

Rhein-Mainische Abendbörse

Rhein-Mainische Abendbörse
Tie Borie batte im himbild auf die Berliner Befrechungen, einen optimiftischen Charafter und berfrechte in seiter haltung. Benngleich die Aurse seine fedreten Erböbungen auswiesen, oder doch meilt um
1/e-1/e Brotent, über den ihm Zeit leicht ermähigten
Berliner Schuhftersen lagen. Die Umfapsätigfeit in
Sbesialwerten, wie Stadiverein, Bannesmann und
Schisfiabrisdpapieren war wieder leidbaft, im übrigen
ertude das Geschäft leine gröbere Ausbedmung. U. a.
eröffneten: Stadiverein 83%, Nanntesmann 82 (81%),
1968 87 (und.), 38 Harden 114% (144%), davag
34% (33%), Liods 36 (33%) und Ladwicher 123%
(123), Einige Rachtrage zelgte sich auch für ChadeAfrien zu 221. Am Kentenmarti war das Geschäft bei
umveränderten Kursen seinen blieden gefragt. Im jur Rolls. Bineberglirungeicheine blieben gefrant. 3m Greiberfebr waren Abler Rieber mit 91 nach 90% wie-

ber fearfer gefucht. Die hatte auch im Berfauf felt, bie Umfage idrumpften inbes jufammen, lebiglich in Savag blieb bas (Scicott unter Schwanfungen lebbafter, Bon allgemeiner Anregung waren neben ber Erwartung eines Grgebniffes ber Berliner Berbanblungen bie Berminberung ber Arbeitelojengiffer nach ber Araufenfallen-Statiftif im Gebruar. Gitr Renten blieb bas Gelchalt flein. Im Greiverfebr erbibten fich Abler Alever bis

auf 91% bei größerem Geichtt. Rachborie: Stabiperein 82%, Rheinftabt 1051/., Ran-Rorbb, Liebb 36, Bindvergutungeicheine 91.35 Gelb.

Metalle

London, 25. Märs, Amit, Edituft, Rubfer (£ p. 2.), Tenbeng framm, Stanbarb p. Roffe 297/1e-1/2; Stanbarb 3 Monate 2919/1e-14; Stanbarb Setti, Breis 291/2; Gleftrofut 321/2-33; beft fefecteb 311/1-33; Sindard 3 Monate 29th 12-1; Cambard Settl, Preis 29th;: Cleftroint 32th-33; best leiseted 31th-33; strong idects 58; Cleftronoiredars 33. In n (L ver Zo.). Tendent seit, Standard v. Kosse 215th-216; Standard 3 Monate 211-212; Standard Settl, Preis 216; Stratts 221. Bleet (L v. Zo.). Tendent stramm, and de prompt offic Preis 12th; and de premit touffichets 12th, Br.: and de enth Sind. offs, Preis 12th-12th and de enth. Settl. Preis 12th, Inc.; and the preis 12th, Inc.; and the preis 12th, Inc.; and the preis 13th C. v. Zo.). Tendent lest and de enth. Preis 12th, Inc.; and the preis 13th C.; and the very press 13th C.; and the preis 13th C.; and the confliction of the preis 13th C.; and de enth C



Bifch-Ragout für 4 Derfonen.

2 Dfund Rabeljau, 50 g Sped, 1 Cfil. Butter, 2 Cfil. Mebi, Dfeffer, 1 mittlere 3miebel, 2 Gfil faure Dille ober Cabne. Die Spedwürfel mit ber Butter braunen, 3wiebel und Debl barin buntelgetb roffen. Die Fleischbrübe baguschütten und eine famige Goge tochen. Dit Gals und Pfeffer abichmeden. - Den vorbereiteten Gifch in Burfet ichneiben, mit ber fouren Mitch in Die Coffe geben unt ohne bas Gericht zu rubren, in 10-15 Minuten gargieben laffen.

Babroang 5 - 7

Heute

Paul Hörl



Olympia-Werbung in Neuport

3m Sinblid auf bie Olympifchen Spiele 1936 in Berlin fand am Conntagabend in Reuport eine großgugige Berbeberanftaltung ftatt, gu ber ber Bertreter bes Deutschen Reichsbunbes für Leibesübungen und bes beutschen Olympischen Romitees, Ernft Schmibt, in ben Raumen bes Reuborter Athletit - Rlubs eingelaben hatte. Unter ben gabireichen Unwefenden fab man auch ben beutichen Botichafter Dr. Euther, General-Ronful Dr. Borcherts, bie Miiglieber bes ameritanifchen Olhmpifchen Romitees, mit bem Brafibenten Mberb Brunbage an ber Spipe, sowie Bertreter ber beutschen und amerikanischen Presse. Rach den Begrüßungsvorten Dr. Luthers, ber die amerikanischen Sportler nochmals offiziell zur Teilnahme an den Olympischen Spielen 1936 einlub, machte Ernst Schmidt im Auftrage bes deutschen Olympischen Comittee aufgestellten Machten Mach Komitees einige Ausführungen bezüglich ber in Deutschland getroffenen Olompia-Borbereitungen. An hand großer Photos zeigte er ben Gaften, mit welcher Großzügigfeit in Berlin und Garmisch-Partentirchen die Sportstätten für bas Olimpia bergeftellt werben. Der Bor-trag hinterließ bei ben Ameritanern einen gro-

Jum Schlug biefer Werbeberanftaltung ber-fuchte ein ameritanischer Journalift bie Juben-frage aufgurollen, wurde aber bamit bom Gefreameritanifden Olympifden Romitee, Freberitfen Ruben, abgewiefen. Much bie amerifanifchen Unmefenben berurteilten ben Sto-rungeberfuch ichariftens.

Vor dem Ruderfampf Oxford -Cambridge

Am erften April-Samstag, alfo am 6. April, wird ber berühmteste und alteste Ruberwett-fampf ber Welt, bas Achterrennen gwischen ben Universitätemannschaften von Orford und Cambribge, ausgetragen. In trabitioneller Beife wurden die Borbereitungen gu diefem Rennen in beiben Lagern bereits im herbst aufgenom-men und nachdem vor einigen Wochen die end-gultige Besehung ber Boote erfolgte, wurde jest bas Training auf die Rennstrede selbst verlegt. Am Bochenenbe bat nun ber Orforb-Achter jum erstenmal die ganze 44 englische Meilen (6,8 Kilometer) lange Strede zwischen But-neb und Mortlat e durchgerudert und dabei eine Zeit von 19:32 Minuten erzielt. Diese Zeit ist zwar mehr als eine Minute schlechter als die Resordzeit (18:03 von Cambridge), aber man muß nun erft einmal abwarten, was augenblidlich Cambridge ju leiften bermag. Im Lager ber "Duntelblauen" ift man auf jeben Fall recht aubersichtlich und man hofft, endlich die nun schon über ein Jahrzehnt anhaltende Siegesferie bon Cambridge ju unterbrechen. Orfords letter Sieg datiert aus dem Jahre 1923.

Vor dem Parifer Sechstageschluß

Der lette Rachmittag im 17. Barifer Gechetagerennen verlief nicht febr aufregenb. Die neun Mannichaften ber Spigengruppe behaup-teten fich alle, barunter auch bas beutiche Paar Schon-Lobmann, bas jufammen mit Broc-cardo-Guimbretiere binter Ignat-Diot und Aerts-Hald-Banfen ben britten Plat bielt. Der Stanb bes Rennens am Montagnachmittag, alfo wenige Stunden bor Beenbigung bes

Nennens, war solgender:

1. Agnat-Diot 370 Buntte; 2. Aeris-Fald-Hausen 363; 3. Schon-Lob mann und Proccardo-Guimbretière je 263; 5. Pijnenburg-Bals 246; 6. Charlier-Deneef 228; 7. Magne-Lebucq 148; 8. ban Buggenbout-ban Blodboven 100; 9. Wambit-Rannaub 96; 2 Runden guriid: 10. Linari-Di Baco 157; 11. Lemoine-Daben 134; 12. Chourd-Fabre 126; 3 Runben jurud: 13. Couprh-Becqueux 104; 14. Sill-Dembjeb 75 Bunfte.

Weidens Profest

Bon ber Leitung ber SpBg Beiben wurde noch am Conntagabend beim Deutschen Auf-ball-Bund, Gau Babern, Protest gegen bas in Augeburg ausgetragene Auftballfpiel, bas 1:1 endete und Beiben jum Abftieg in die Begirfeffaffe berurteilte, eingelegt. Beiben begeichnet u. a. bie berausftellung aweier Gbieler als ungerechtfertigt und wünscht eine Bieberholung bes Treffens.

Beftbromwich im Potal-Endipiel

Die Frage nach bem Gegner für Sheffielb Bebnesban im biesjährigen Endspiel um ben England-Potal wurde am Mittwoch in Stofe beantwortet. Auf bem Plat von Stofe Citt ftanben fich Beftbromwich Albion und bie Bolton Banberere im Bieberholungefpiel gegen über. Rachbem bie erfte Begegnung am Comeiber. Rachdem die erste Begegnung am Samstag 1:1 ausgegangen war, seierte diesmal West bo m wich Albion mit 2:0 Toren Inapp aber sicher einen Sieg über die zweitstassigen Wanderers. Mit Shessield Wednesdau und Westvorwich Albion treten daher am 27, April in dem schon seit Monaten ausversauften Wemblep-Stadion dei London zwei Bertreter der ersten englischen Fußdall-Klasse zum Polalendspiel an.

Cilln Mukem geichlagen

In Bordinbera murbe am Montag bie Ech runbe im Damen-Einzel ausgetragen. Dentie lands Bertreterin, Gilb Mugem, fonnte gegen bie frangofifche Meifterfpielerin Marbieu nicht besteben, fombern murbe giemlich glatt mit 2:6, 3:6 geichlagen.

Das Echo des Rugby-Länderkampfes

Berbandes, hermann Meifter (Beibelberg), bat nach bem ganberfampi Frantreich acgen Deutschland in Baris einem Berireter bes "Betit Nournal" erffari:

3ch bin mit ben Leiftungen ber beutichen Munischn febr gufrieden. Die Auschauer haben fich von den Fortschritten der deutschen Augdospieler überzeugen können. Bor allem bin ich aber erstaunt über den prachtvollen Sporigeist der französischen Auschauer, die auch stets die beutiden Spieler angefeuert haben. 3ch werbe bas in Deutschland befonbers bervorbeben."

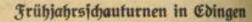
das in Deutschland besonders bervorheben."
"Betit Barisien" begrüßt mit Bestiedigung den franzölischen Sieg und stägt bingu: Die Deutschen haben viel Mut gezeigt und den französischen Spielern harten Widerstand geseisste. Das Sviel rollte sich vor einem Bublitum ab, das ftärtsten Anteil nahm am Kambsgeschen auf dem Spielsed.
"Ercelsior" schreidt: Wenn auch die deutschen Spieler noch nicht alle Keindeiten des Rugdbisteles kennen, so spielen sie dankervordentlich schnell. Ihre besondere Stärfe ist ein ausgezeichnetes Austwiel. In gewissen

ftungen englischer Rugbymannichaften beran-

"2'Auto", bas befannte Rachblatt, ift mit ber Qualitat bes Lanberfampfes weniger gufrieben und bezeichnet bie Leiftungen ale guten Durchschnitt. Dant ber Schnelligfeit ber beutfchen Giürmer hatten die Deutschen nicht noch bober verloren. Zafrisch wenig flug hatten fie bas "out" migbraucht. Der beutsche Berbandsführer erklärte im "Buto": Das Spiel war febr offen. Die frangolifden Angriffe maren gefährlicher, weil fie mehr Softem zeigten. Botteile für bie Frangofen ergaben fich burchweg im Gebrange. Franfreichs Gied mar bart er-fampit, aber verbient. Der beutiche Spielführer Ech manenberg bob bervor, bag bie Frangofen bor allem in ber Abwehr recht ftart ge-

Der Rabitan ber flegreichen frangofifchen Mannicaft, Gerbole, urteilie: "Das Spiel war febr ermubend, benn bas Tempo war aufgerordentlich forich. Drei Berfuche find bon ben beutichen Spielern verhaft worben, weil

fammlung aus bem bergen, als er ber gefam ten Bereinsflibrung bie Anerfennung für ihre hingabe und aufopferungsvolle Tätigfeit berdienten Dant jum Ausbrud brachte und gleichzeitig Fris Ebum, ben bisberigen Bereinslübrer, jur Bieberwahl vorschlug, welche denn, nachdem der bisherige Stellvertreter Acchisan-walt Brechter, den Borfit übernommen batte, einmutig und mit ftartem Beifall erfolgte, Mit einem Treuegelobnis für Boff und gub-rer tonnte der wiedergewähle. Bereinsführer die Mitgliebicaft gu neuen Aufgaben und Zaten im 89. Bereinsjahr aufrufen.



3m Rahmen ber Aundenfampfe bes Babtichen Recarturnfreifes veransialtete ber Turnverein 1890 Edingen am Conntegabend im
Ochloft fein Frubjahreichauturnen, das febr gut besucht war. Gegner im Geralemanuschaftstampf war die EG 1890 Blantstaat, die nach wechselvollem Kampfe schließlich int 325: 320,5 Bunten Sieger werden tonnte. Die Beranstatung wurde eingeleitet und beindet mit bem Aufmarich aller Teilnehmer m't Sahnen und Beibefpruch. Gofort machten fich bie Rleinften ber Buben und Mabchen unter lebhafter Antellnahme ber erschienenen Eltern an bie Tummel-arbeit. Reben ben Bobenübn'igen ber Rleinen fab man bie luftigen Ballfiele ber Bimpfe, Bierbiprunge ber Jugenbturger, Gumnaftit ber Bollsturner und Sandbalispieler, Langnabübungen der großen Schüler und nicht juleht
die Stabübungen und ein iconer Tangreigen
der Turnerinnen im Gestleid. Die Bettlampiübungen an Rech Barren, Pierd und bie felbbgewählten Freinbungen waren finnvoll in bas gange Programm eingeflocken, fo bag bie Turnwarte Peter und Reimold leichte Arbeit batten.

Im Gerätetampf setten sich die Sbinger mit 6 Buntten Borsprung sosort an die Spite, sie konnten am Barren den gleichen Abstand hal-ten und verloren schlieftlich, insolge von zwei Bersagern am Red um 4,5 Buntte den Kamps. Der beste Turner W. Seis aus Plantstadt mit 54,5 Buntten verdient besonders erwähnt zu mit 54,5 Kuntien verdient besonders erwähnt zu werden neben ben tücktigen jungen Kräften Jos. Schuster und Kurt Schafer aus Edingen mit je 49,5 Kuntten. Seit verdalf seiner Mannschaft burch die glänzende Freisbung und die tadellos ausgesübrte Reckübung zum Sieg. — Am sommenden Sonntag starten die gleichen Mannschaften in Planksadzum Rüdzum! fampf, wobei Ebingen unter Beweis fiellen fann, ob ber geftrige Ausgang nur ein 3w fallsverfager war.



Am 20. Februar fanben in Combribge bie erften Auberrogatien ber Universität fiatt, Ju biefem bebeutungs-vollen Ereignis waren zahlreiche Sportfameraben berausgefommen, die bie Ruberboote auf ber Strede gu Photo: Pressebild-Zentrala Fuß, auf Fahrrabern und auf Pferden begleiteten HB-Klischee

88 Jahre Turnverein 1846

Interessanter Jahres-Rüdblid

Ge ift nicht nur im Turnverein 1846 fo, fonbern auch in allen anberen Rorperichaften, bag man bente faum mehr versteben fann, wie in früberen Jahren Besprechungen ober Saupt-versammlungen ftundenlang fich binauszogen, ja bis in die früben Morgenftunden bauerten. Bir entfinnnen uns auch im TB 1846 bermerft finden, bag wiederholt Berfammlungen fich bis nach Mitternacht bingogen. Das ift beute anders geworben. Die Jahres-hauptversamm-lung ber 1846er am lepten Samstag war in fnapp gwei Stunden erledigt und babei fo inhaltereich, baß es ichabe ift, baß nicht bie Ge-famtheit ber Mitgliedichaft jur Stelle mar. Auf jamibelt der Mitgliedschaft jur Sielle wat. Auf jeden Fall bätte der Besuch, ohne daß er schlecht zu nennen ift, besser sein dürsen. Eingehender und tiefgründiger, wie es bei den Turnern im allgemeinen und im TV 1846 schon immer der Fall war, sann eine Mitgliedschaft wohl nicht mehr ins Bilb geseht werden über das, was die Gemeinschaft unseres alten und angesehenen Mannbeimer Turnwereins interessert.

In Ergangung ju ben veröffentlichten 3abresberichten, Die in fachlicher Sinficht eine beutliche Sprache iprechen und von hingabe an die 3dee bes Turner- und Bolfstums reben, machte Bereinsführer Ebum bemerfenswerte Ausführungen über die Arbeit und Tatigfeit des Bereine und feine Bedeutung im Gefamtrahmen bes Deutschen Reichsbundes, ber Deutschen Turnerschaft und im Rabmen unserer Baterfiabt Erfreulich mar bie Tatfache, bag ber Berein im vergangenen Jahr einen anschnlichen Mitgliebergumache erfahren tonnte, bag nicht nur auf allen Gebieten erfolgreich gearbeitet murbe, fonbern bag auch binfichtlich bes Erbaltes und bes Ausbaues der Einrichtungen recht viel getan worben ist. Der Dank an alle Mitarbeiter und Bereinsangehörigen, die sich in besonderem Maß in den Dienst der Sache stellten, war daber ebenso verdient, als der an die Judilare, die 25, 40 und 50 Labre im letten Jabre dem Ber in angehören Ein filles und wehmutsbolles Bebenfen mar auch ben gur Großen Armee Ab jegangenen gewidmet. In finangieller Sinfic nab Raffenwart Mertelbach Ginblid in Die Rote eines Groftvereins und in die Sorgen, um bie Gefdwirtichaft in Ordnung gu balten, und mit ben wenigen Pfennigen, Die gur Berfügung

fteben, möglichft biel für bie Gemeinschaft gu erreichen. Der EB 1846 barf für fich in Anspruch nebmen, daß feine Finangen, trop ber gewaltigen Anforderungen, in Ordnung find, daß es nicht nur möglich war, allen Berpflichtungen nachzutommen, sondern auch einen fleinen lieberduß zu erzielen. Raffenprufer Urban gab ber Mitgliedichaft Renntnis, bag eine eingebenbe Brufung fiattgefunden habe, die voll und gang bie Migliebicaft in die Bereinsführung ver-trauen laffe. Die Ginbeitsfahungen bes Reichsbunbes für Leibesübungen fanben einftimmige Unnahme. Recht aufichlugreich verfiand es Breffewart Groth in furgen Ausführungen Busammenbange ju geben über bie größten Bereine ber Deutschen Turnerschaft und bieselben in Beziehungen ju sehen zu ber Arbeitsweise und ben Ginrichtungen bes IB 1846, ber nach bem neuen Jahrbuch ber DI wiederum mit gu ben Grofvereinen ju gablen ift und an fiebenter

Mannerturner Bugler fprach ber Ber-

"Deufsche Handball-Schulmeifteridait"

Fachamtsleiter herrmann im Weften

In Duisburg fand eine Tagung ber nieberrheinischen Sandballführer ftatt, die burch bie Unwefenheit bes Fachamtoleitere herrmann eine besondere Bedeutung erhielt. Der Fachamis-leiter bielt vor etwa 400 Personen eine gruße Rede. In sesselnder Beise ließ er fich über den Sinn und die Ziele des Handballsportes aus und betonte die zwingende Rotwendigkeit, alle und betonte die zwingende Ronvendigfeit, alle Spieler unter eine Obhut zu bringen. Er sel stolz darauf, diese Fachschaft, die tein Berband sei, subren zu können. Im hindlich auf die Obumpischen Spiele müßte die Spinenklasse ge-fördert werden, aber die Breitenardeit dürste darunter nicht leiden. In erfter Linie gelte es, die Jugend zu erfassen. Im nächsten Jahre werde eine große Jugend-Berbung veranstaltet. Den höbepunkt dieser Berbung bilde die "Deutsche Schul-Meister" erhalte einen koftenlosen deriemausenthalt in einem undekannwöchigen Ferienaufenthalt in einem unbefannten beutichen Gebiet.

3m berbft biefes Jahres wird bie Olumpia-Rernmannicaft ft ellt, beren Mitalieber die Pflicht haben, fo zu leben, daß fie jeberzeit in ber Lage find, Deutschland würdig zu vertreten. Das hand-ballfpiel, eine beutsche Sportart, muffe einen beutichen Gieg bringen.

Bum Schlug tam ber Rachamteleiter auf bie Spielfultur gu fprechen und verlangte in biefem Bufammenhang rudfichtelofes Durchgreife gegen Auswuchfe auf bem Spielfelb.

Der Tag des deutschen Rudersports

Am Zag des deutschen Rudersportes, der in biesem Jahre auf Sonntag, 7. April, sällt, und zu welchem unsere beimischen Rudervereine bereits mit aller Macht in die Borbereitungen eingetreten sind, werden wiederum die Bertehr zugänglich machen. Diese Dessen der Bootsbäuser dem öffentlichen Berkehr zugänglich machen. Diese Dessen ann soll allen Boltsgenossen die Möglichseit geben, aus nächster Rähe sich ein Bild von dem Leben und Treiben der Ruderer zu machen. Es soll den Besuchern damit Gelegenheit geboten werden, die Einrichtungen der Bootsboten werben, die Einrichtungen ber Bools-baufer und bor allem bas Bootsmaterial fennengulernen, welches bei jedem einzelnen Berein gludlicherweife in reichem Umfang por-

Anhand Diefer Tatfachen foll fich bann felbft jeber Besucher ein Urteil barüber bilben, bag bie Legenbe, bie Beitrage ber Rubervereine sein im Berhaltnis zu anderen Sportvereinen ju boch, wirtlich nur eine Legende ift. Wenn

man icon Bereinsbeitrage vergleicht, bann muß man bei objeftiver Betrachtung ber Berbaltniffe auch einen Bergleich gwifchen Leiftung und Gegenleiftung anstellen, und einem Ber-gleich fonnte ber Aubersport gewiß jederzeit ftandhalten. Abgesehen bon ben Ginrichtungen bugienischer Art und ben Ausenthaltsräumen, ftellen Die Rubervereine ihren Mitgliebern eine Bootsflotte jur Berfugung, beren Beschaffung und Unterbaltung eben größere Aufwendungen verlangen, als in irgendeinem anderen Sport. Damit allein aber find die Borguge bes Ruberportes nicht ericopft, benn barüber binaus find die ethischen und moralischen Berte bes Rubersportes in vorderfte Front ju ftellen, Diese Berte sollten es in erfter Linie fein, Die bor allem Schuler und Jugendliche bagu bewegen muffen, Ruberer ju werben. Der 7. April bietet, wie icon erwähnt, Belegenbeit, bie Cache einmal naber und eingebend gu be-

So ein Kind beginn 3.00 -Manwe Kenntnis zu a Wir betraue der sich währ und Pflichterf Wir werde Mannhe Die Beerdi mittaga Val U Für die vir meines unver Schwagers an Mannhe: (19.966")

sagen wir hies Mannhei

Kleine H.B.-Anzeigen

Daner:

verdienit

erben, Zuswr, unt 74 anklo-Agentus Rünster i. ESekt 4446 R), UV 1888

Buvertaffigeo



96. 9Nary 1995

nung für ihre Tätigfeit ber-bte und gleichigen Bereine. , welche benn, eter Rechtean übernommen Beifall erfolgte, lolf und Subreinsführer bie en und Taien

edingen .

ofe bes Babtcte ber Turntiegabend im t, bas febr gut at, die nach ait 325 : 320,5 Die Beranftalnbet mit bem Sahnen und die Rleinsten hafter Anteil Die Tummel. n ber Rleinen ber Bimpfe, Gomnaftif ber er, Langftab. b nicht gulent er Tangreigen und bie felbit. unvoll in bas fo bag bie Ib leichte Ar-

e Gbinger mit bie Spipe, fie Abstand balige bon gwei e den Kampf. us Plantfiadt rs erwähnt zu ngen Rraften chafer aus in verhalf feibe Freifibung edibung sum ag ftarten bie eweis ftellen nur ein 3w

ilmeifter-

Beften

ig ber nieberbie burch bie berrmann eine er Fachamis fich über ben Alfportes aus endigfeit, alle ingen. Er fel tein Berbanb blid auf bie ribenflaffe getarbett bilrite finie gelte es, ächsten Jahre g veranstaltet, ig bilde bis r neue "Deut-ftenlofen breiem unbefann-

s wird bie icht baben, fo Das Sanbmuffe einen

leiter auf bie igte in biefem rchgreife geb.

rts

aleicht, bann ing ber Berchen Leiftung aliebern eine deren Sport, e bes Ruberiber binaus 1 Werte bes 311 ftellen. nie fein, die he dazu beerben. Der

Nur 3 Tage!

Heute bis Donnerstag!



Paul Hörbiger - Szöke Szakall



Schön ist mein Budspest, wo es sich leben läßt, wo jeder Tag ein Fest, wo Cimbal klingen und Geigen singen

So lebensfroh Abeschwingt - strahlend ist dieser Freudenf

Taormina auf Sizilien

Man wird gut bedient in der Druckerei des "HB"

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, von dem Hinscheiden anseres Lagerarbeiters, Herra

Wir betrauern in dem Entschlafenen einen getreuen Mitarbeiter.

Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken

Führer und Gelolgschaft der Firma

Georg Jacob

Oelgrobhandlung Mannhelm

der sich während seiner langlährigen Tätigkeit durch seinen Fleiß und Pflichterfüllung unsere vollste Wertschätzung erworben hat.

Mannhelm, den 35. Marz 1935.

Neueste Deulig-Ufa-Ton-Woche Beginn 3.00 - 5.00 - 7.00 - 8.30 Uh

Schauburg

für Berfaut und Infalls ge fu fit womöge, Gerfen, w. bereits eines bezartigen Goften befteibet bat. Baurtion ob Sicheth, erw Bein, w. j. unter 19884" an die Erp, meib edreffe u. 19 958-n der Erp. d. BL Lages:

Offene Stellen

Züchtiger und gewandter

mögl. s. foforeigen Eintritt gefucht. Angedote unter M. d. 263 an Ain-Angeigen-AS. Mannheim. (4454 R). N 6 283 b.

Tücht. Chauffeur mit Konzell

für Fernialtwagen foi. gefucht

alteinacieff Wanutafrurm - Welds, m

tümtiger Bertreter

Muto-Gpediteur

Mädden
s. 1. April nefudst.
Reppleritrase 38
4432 % in 8. Grp. Laben, (49 150 R

Saushälterin

lucht Gtelle

1. 1. 5. in frauen lof, Daush., perf im Roden, in all hausard, durchaus

sucht sofort Stellung als Kassierer

Abzahlungs-Gesch. u. dgl. Kaution wird

gestellt. Ang. unt. 49100 K an die Exped.

Sonn., freigeleg.

ande, f. Benfto dr ob, Rieinrent

Reller, P 6, 8.

Qu 1, 16, 2.6t.

43imm., Riide

per 15. April 1932 ev. envas früber in vermieren

Rad, bei Rubme & Aufbach, Qu 1, 16.

4 3 immer

, 15, 4, su berm

Bohnung

3-3immer-

Zu vermieten

grobe 3-3immer-Bohnung

mi Kude, eingebaut. Bab. Svelffamm., Etagenbeit u. Barnwoffe bereit, der Loggia u. Blintengarte prefewert in der mieten, Ra Telephon 516 40. (19 1809)

Stellengesuche Beri. Gtenotypillin

ber Eleftro-Maich. Branche, 23 3. in unget. Stella.. fucht fich auf 1. 4. ob. ib 1 u beranbern. Angeb. u. 19972 an bie Exped. Zeugniffe beliegen

Mietgesuche

3 bis 4 belle R n u m e.

mbgl, mit Jentralbeit, u. Garage in Stabtmitte a. I. Juli 35 gefucht. Ango, an Schtieffach 221 Manubeim (4330 R)

Rimmer H. Rill Mobl. Zimmer Tagesmadden

ucht auf 1. 29ai 13imm., Riiche Buidt, u. 19 008* an die Erb. b. BL 1 od. 2 3imm.

middien au mt. aci. b. 30.6. Schon model. Stm. Maceb. n. 19 (6)4. in obandarbeit in Stafferei (fl. Fram.) Scafferei (fl. Fram.) Scafferei (fl. Fram.) Scafferei (fl. Fram.) Stafferei (fl. Fram.) Staf mädchen Editoristingerite. 78 21/2 - 3 = 31M= mer-Bohnung

I. Bam, Buider, m Breidangabe unt 19 961" an b, Erp Bei Offerten

Garage ... findt gefucht Angeb, u. 4341 g

Verschiedenes Tüdit. Rodirau

empfiedlt fic für Konfirmation und Kommunion, Ju-fdrift, 11, 190613-an die Exp. d. Bl

3. fostentof. Biombieren u. Handerlieb. Dein, in at. u. Bab ben, in at. u. rub beren u. haaridyd. Di. 10f. 1s berm mögen fich einige Rb. b. Strakend. Lapf melden u. Str. Zusche. u. 19 010-13 493 K in d. Epp. an die Erp. d. Bl

Geschäfte

Befegenheitstauf, Gin f. 23 30. beit.

Molkerei- u. Lebensmittelgeschäft

Unterricht

Unterridit

Tiermarkt

Belegenbeitefaut!

Graierhund gen geleg, geringe Belafig, lebr rentaufen gelucht tabet, iel, preistu, ju verfaufen gen general gen general gene

Risppenbeimer Ber. Rr.430, Tel. 470 14 (19 806*) Bauspar-Vertrag

Rhm. Sedenbeim

5500 NM, einbed. 2000 M, in per-faufen, Angeb. u. Mr. 43 476 M an b. Geichaftsfielle b. 503., Weinbeim. Automarkt

3/15 PS BMW

dimonf. (Schwing unfen, Anguleber Schmitt U 5, 16. (49 146 9) Biertürigen

Kleinwagen tenerfrei. tauft Bühn, T 2, 5.

BITTE Offerten-Ziffern .deutlich schroibent

Zu verkauten

Wafchtom., Racht-fifch zu verfaufen. Weis, K 2, 16, pt. (19 957*)

Möbl. 3immer N 2, 1, 4, Stod.

mobl. Zimmer fomb, auf erbaft. 50 .W. su pf. An-tuf. 12-2. Schmitt Mitteiftraße 13, IV (19 965") Dalter (1993)

Gportwagen

Nähmaidine mit erbalt., bink in bertaufen Ren, Bürgerm. Auche Strace 41 a (19 892-)

6direibmaia

1 kompl. Bett Raditiid, Wandernilator, 3 Wirts Gafislampen. 31 erfr. unt. 19 896 n ber Grp. b. Bl

Gebr. h.-Rad W 4, 24, Cot.

m pertauten Arthur Bauer, Berfieig. . Buro U 1, 1, Grunes Saus. (49 060 R)

> D.= Anab.= u. Mäddjenrad " vert. L 2, 8, Qui

Guntige Gelegent für Brautleute! 2=3immer= u. Aud-Einricht.

nelwieffen geg, bar in berkanfen, dikanfr. u. 19875 in die Erp. d. Bi.

Möbel bin. Biabmana 1 Sajrank 1

(19 893*)

Rinderwagen

411. Gasherd

Bettftelle mit

Ramelolen Telephon 426 36

Gasbackherd

Rinderwagen

1 herd, weit 1 herb, idno, fi. 1 Gunuminantei, 1. 3 dimper-itrake 21, 3. 3 dod. (19 903")

Gebrauchter

Gdreibmald.

ofort gegen bar in faufen gefindt. Angeb, u. 21 934-an Die Grv. v. Bil

---500.ccm Kardan die schünste und komfortabelste Tourenmaschine mpl. RM 1250.

Rich. Gutjahr

Mationalsozialisten Werbt Abonnenten

Warum

eigentlich machen Sie immer Re-

"Heinrich"?

Haben Sie sich das schon mal Überlegi? - Wohl kaum - denn immer noch buchstabieren Sie H wie "Heinrich". Dabei ist es doch viel naheliegender und hat auch mehr Sinn und Zweck, wenn Sie künftig buchstableren: H wie Hakenkreuzbanner.

Anfang?

Danksagung Für die Vieles Beweise berzlicher Anteilnahme an dem Tode meinen unvergeblichen Cutten, unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers und Ockels, Herrn

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 27. März, nach mittags 1/82 Uhr, von der biesigen Leichenhalle aus statt.

Philipp Boschert

Lokomotiviährer nagen wir allen aufrichtigen Dank, Besonders den Berufskameraden der Reichsbahn für den ehrenvollen Nachruf, sowie allen für die rahlreichen Kranzspenden, Innigen Dank allen Freunden und Bekannten, die unserm lieben Toten die letzte Ehre erwiesen haben. Mannhelm (Möglingstr. 12), den 26, Marz 1935.

(19.966")

Frau Leonie Boschert

und Sohn Rene Boschert.

einem Ber-wiß jederzeit finrichtungen haltsräumen, Beichaffung ufwenbungen

Gelegenbeit, hend ju be-

Für die bergliche Teilnahme anläßlich des Ablebens meines beben Mannes, unseres guten Vaters. Sohnes und Bruders, Herrn

tagen wir hiermit innigsten Dank. Mannheim (S 6, 23), den 25. Marz 1935. **Familie Georg Geler**

Franz Geier

Danksagung

Luise Geler Ww. und Kinder

Händler im Alter von 58 Jahren.

geh. Streib, nebst Klader. Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 27. Marz. 3 Uhr. stat.t

Mannheim, den 25. März 1935, Viehhofstralle 8

Am 25, März entschlief nach langer Krank-beit mein lieber Mann, unser guter Vater, Herr Friedrich Hanselmann

Fron Karoline Hanselmann Ww.

Breundt. 3immer

p., mit Baffer i ochgelegendeit, a ober 2 Personer

in e, bod. Liebensmitteigeaffatt in e, bod. Lieinstod m. solid Entr in bester Bage mit myd. Sintetas. Arbeitsraum n. 4-8.-206g. In umit. balb, fitr ben Preis von 30km NW. in bar su vertaufen. Fitr brance-fundig. Gefehaftsleute gute Existens. Antofonselfion ist verdanden. Ma-nathder Mespreis 110 Aug. Clt. u. Nr. 4449 R an bie Crp. bs. St.

Sum Braufebab. Auch Inserate

Möbl. 3immer

Laden

mit Wohnung

Diterabeim Ofterabeim Deibeibergeritt. 5: (13 411 R)

Samentingerter, 80 sind wichtig!

und Rüche

möbl. Zimmer

Danksagung Für die zahlreichen Beweise berzlicher An-tellnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, unteres guten Vaters, Herrn

Gg. Leonhardt Schäfer sowie für die zahlreichen Blumen- und Kranz-snenden sagen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigsten Dank, Ebenso besten Dank dem Hern Oberbärgenmeister der Hauptstadt Mann-beim, dem Militärverein (SA.R. II) ihr chren-volles Gedenken, sowie Herrn Stadipfarzee Lamne für seine troafreichen Worte.

Mannheim-Waldhof, den 26. Marz 1935. (Glasstrafie 6) Trau Karolina Schäler

geb. Böckenhaupt, und Kinder.

zu vermieten m. Edreibtisch ab 1. 4. su vermieten fauten. (49 149 R. (19 870°)

an 3 m 3immer 2t. Rleidericht

Gin Gin- u. Liege grant, K'3, 17, 5. 2; (19 968*)

Bornbran, Winbed ftr. 27, Ging. Cof

1 weiben herd

Metkarverlandstr. 23 | Genti Gebmann, Reubenbeim, Beitbertrabe 10. | (19 899°)

bebraudit aber gut erhalt.

1 Oujtuin g 1 Ebiegeliderunf 3 türia, Dol., ib., 3 türia, Dol., ib., 10 die etb., 82 – N. 10 die etb., 13 – 1 Chaifelona, 14 1 cid., Reedena, 32 1 pol., Ederant, ametitärig 18. – 125alditummobe Marmot 16. – &Bauman; Ul, 7, Breiteftr im Dauie Bila



Gustav

Lida Baarova

die bildschöne. neue Entdeckung der UFA als bezaub. "Giacinta"

Birgel faszinierend als Mexikaner

"Zubaran"

im grandiosen Ufa-Film Beginn : 3.00 5.30 8.30 Uhr



Edmund Drygers u. Frau Anna geb, Optermann Mannheim-Feudenheim, den 22 März 1935 (Z. Zt. Städt. Krankenhaus)

KONGRESS

Barenid; rank nit Gladauffay Jilleur ae i u.ch : Anged. u. 19955 an die Erp. d. Bi Befuct nebr

ingeb. n. 19 007 Biano

Motorrader mit kräftigemVierlaktmotor,öldichtem Aluminium-Kettenkasten, Batterie-Licht, Horn, Tachometer, und Drehgas, besonders preiswert RM. 815."

TRIUMPH WERKE NURNBERGA-G

Motorrad Tir eger Kamofhlatt

Also bittel - Wer macht den

MARCHIVUM



Heute süddeutsche Uraufführung

Ein Kunstereignis ganz besonderer Act

Greta-Garbo-Welterfolgsfilm



In deutscher Sprache!

vollkommen heu u. anders - Jung u. lachend, heltere

Farbe auf dem bunten Schleier, gereift u. liebend, ent-täuscht u. leidend, die Garbo in wiederkehrend. Glück,

spielt wieder die endlose Skala ihrer weltberühmten Nuancen -Ihr Spiel ist faszinierend, bestrickend und beglückend -Dezu der neue Kulturfilm ,,Bilder aus Konstantinopel"

und die NEUESTE BAVARIA-TONWOCHE

mit Köpte Kilo-Ds. . 1.30

Pfund-Ds. -.75 Zerr

in beiden Theatern!

D 1, 1 Feinkost Tel. 266 77

Geschirre

Porzellan Gläser Bestecke

Festlichkeite billige Preise

Berliner Atelier

nh.: Kregeloh D 3, 8 (Planken) 6 PaB Mr. 2.-6 Postkarten M. 4.50 m

Kapok-Matratzen

Polster- und Tapeziergeschäft T 5, 18

Scheren

Und wieder bringen wir etwas Besonderes! Ab heute

In Eestaufführung für Mannheim!

Der erste deutsche Tonfilm mit Farben photographie!

Marie-Luise Claudius - Oskar Sima Kurt Vespermann - Veit Harlan in



Ein großer Abenteurer-Film!

Ein Stoff von unerhörter Spannung und sinnbetörender Melodien, ein Erlebnis von ungeheurer Dramatik, gespielt von schönen Frauen und außerwählten Darstellern.

Dazus

Das größte boxsportliche Ereignis

Anleng: GLORIA 3.50, 6.00, 7.00, 8.35 / PALAST 3.55, 5.45, 6.25, 8.05 Uhr

Phönix - Stuttgart wäscht Kragen tadellos - wie neu!

Ann. Neuwäscherei G. Schäfer Mansheim, Schwetzingerstr. 130 - Filiale C 4, 2 - Tel. 41477 "Pfundwüsche" -:- Gardinenspannerei

Gebr. welfer billig zu verk BARST

E 4, 4-6



Wo gehen wir heuanzeigen.

te abend hin Beachten Sie die HB -Vergnügung-



Berband Denifder Raturmein Berfteigerer. Naturwein - Berfteigerung

Um Mittwoch, 27. Marg 1935, mittags I Uhr im eigenen Saufe au Wadenheim, Saupeftr. 2. am Gubnichann ber Stadt, verfteigert bie Binger-Bereinigung Bachenheim comus ca 38 000 Ltr. 1934er Raturweißweine and bestern und besten Wachenbeimer und flotter Lagen. (4450 %) Er obetag: am Bertleigerungstag im Ber-frigerungstotel. — Berniper. Ar. 146 Ami Bab Türlbeim. — Listen zu Liensten.

Fahrten 14. 26.4 15T Rom 246.10. 27.4 0T Riviers 152.21. 27.4 7T Venedig 100.10. 22.4 5T Sehwster Alpen u. Seen 78.10. 22.4 4T Bayr. Alpen u. Seen 34.21. 22.4 2T Kenigschlüsser 27.50
21. 22.4 2T Redence 20.-

n den Preisen ist enthoten : Fahrt in tratki Omnibunen, volle Verni rstid Omnibunen, volleVerpfiegung nd Unterkunft mit Trinkgeldem usw. Verlangen Sie mein Osterprogramm Karfreitsg-Ostermontag

Reiseburo-Omnibus-Ruoff Stuttgert, Känigstraße 18a, Tel. 257 78

Arbeiter-Anzüge blau und grau

Adam Ammann Qu 3, 1 Spezialhaus für Berufskleidung

Achtung! Hausbesitzer!

Spengler- und Installationsarbeiten, sanitäre Einrichtungen nur durch:

Spenglerei Jost Tel. 25446 \$ 6, 14

Heute letzter Tag! Pranziska Gaal, W.Albach-Retty Adele Sandrock, Theo Lingen

Frühjahrs parade



Kleide

Geschw. Nixe N 4.7 Lates - Tel. 23210

Sab Deine Jugend Bücher lesen!

Jugendbücher-Ausstellung Im 1. Stock

Bill. Buchhandlung

nationalsozialistische Buchhandlung des "Hakenkreuzbanner" - Verlages Am Gtrohmartt

Zwangsversteigerungen

Dienstag, ben 26. Mars 1905, nachmittege 2V. Uhr, werbe ich im blefigen Pfandlotal, Qu. 6. 2. gegen bare Jablung im Balltredungswege tienttich periteigern;

Mabel aller Met. 1 Schreibmafdine und anberes mehr. Boppre, Gerichtevollzieber,

Mittwom, ben 27. Mara 1935, nachmitt. 2% Uhr, werben wir im biefigen Pfenblofal, gu f., 2. gegen bare Sobiung im Boultredungswege offentlich verfteigern:

3 Seind Derrenktolie je 3 Meter; Wanduhren, Sanduhren, I Brilianiering, oval, mit 12 Brilianien und 1 Saphie, 1 Brilianiering mit einem Brilianie, 1 Bilianiering mit einem Brilianie, 1 Bilianiering marte "Tea", ein Zimmerdielt, 1 Aredena. Branbt, Binbert, Gerichisboll;

93 i i i woch, den 27. Mara 1935, nachmittags 29, Uhr, werde ich im dieligen Stanblofal, Qu. 6. 2. gegen dere Zadiung im Beschreckungswege effentlich beriteigern:

1 Rabioapparat, 1 Mildfühlibete, 1 Schreibmaldine, 1 Riapier und Mobel vericiebener Art. Dolgbaur, Gerichtsvollgleber.

Mittwoch, ben 27, Mars 1995 anmittage 213- Uhr, werbe ich in ieftgen Sieneblefar, on 6, 2, geget are Jabiung im Bollitedungsweg ffentijd verfteigern:

2 Bulette, 1 Schreibrifc, 1 Arebens 1 Nahmaldine, 1 Labenthete, ame Warenichrunte, 1 Mussichtifc. Dit ber, Gerichtebolliteber.

Zeitunglesen ist Pflicht ohne Zeitung geht es nicht!

für Jedermann

nur billig bei

Das Neueste Das Beste Die größte Auswah

Rüchen-Magazin

Geigen

Cellis, Lauten, Gi-terren. Mandolinen und Zubehör kaufen Sie gut u. preis wert b. Fachman

Fi, 1 2 Linge und Reparatur. -33967 K

National-Theater Mannhelm

Dienstag, ben 26. Marg 1935 Borftegung Ar. 221 92 - Qulturgemeinbe

Abteilung Theater, Maunbeim bt. 121—123, 159, 224—228, 361— 36—344, 531—533— Grappe D —400 amb Grappe E Rr, 601— Gine beidrantie Ungabi flatten it m ber Theaterfaffe erbattlich.

Die Pfingstorgel Gine baberiiche Morttat bon Abl Johannes Bibpl, Munt v. Rart bit

Anjang 20 Uhr Gube 22.30 in



Fleckeniose Reinigung von Kleidungsstücken erreichten Sie früher auf um ständliche Art durch Kachen von Panamarinde. Heute mochen Sie es einfacher und sparsamer

mit dem fertigen Auszug aus Panamarinde DOSEN ZU -25 -50-8

Der Ro

Der er Eingehende

beutich-englisch mittag begann binein bauerte

Minister gunde tangler im erften offigielle Berlin begleit palais tvar ei Ranbartea ften bie Ghren Im Anichlu

Reicheprafiben In ben Mit lungen für ein renb ber bie et

Ufa-Ton-

Woche

rere in ber R In ben frii bie Berhandlı rum ber Cont gen, bon Rib

Rach bent i öffentlichten S famtliche Gra bom 3. Febru Abruftungebei gebenden Gro Die Berban

forigefest wer Gie amt1 bas Ergebnis nandlich erft marten.

In ben in Rommentaren auch Schon at wiefen, bag ! informatoriid Beidlüffe beutungn

Heber bie feben Minifter men, baß ber Anthony (5) Laufe bes b Barichan un reife bes engl podpormitta

In ihren g banblungen ! bie Bermi als chrlicher europäischen mit befon

> Me "Times", Englande, & tigen Frager tonne, baf o daß England eines beftim